Post SV Telekom Augsburg
Tischtennis

Tischtennis-Gold in Athen bei den Paralympics 2004 für Daniel Arnold

Saison-Magazin 2004/05

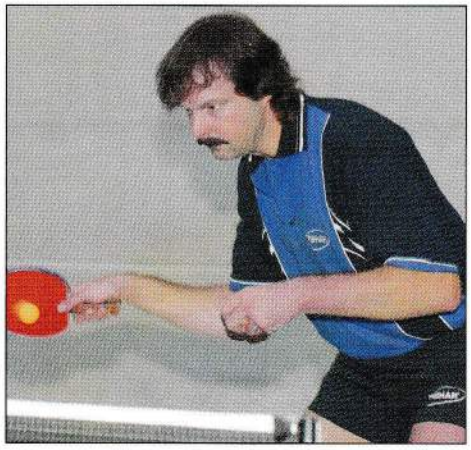
DAS IDEALE OUTFIT FÜR EINEN BANKBESUCH. AUF www.sska.de

Unser Onlinebanking ist nicht nur bequem und einfach, es ist auch rund um die Uhr für Sie da. Und es ist noch ein bisschen näher als die nächste Geschäftsstelle. Informieren Sie sich dort - oder gleich online unter www.sska.de.

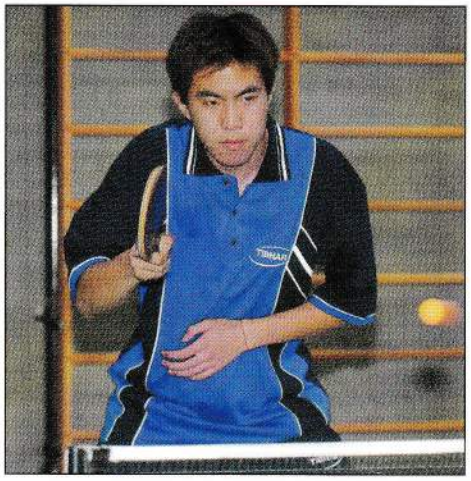
Stadtsparkasse Augsburg

INHALTSVERZEICHNIS

Kolumne des Abteilungsleiters	5
Saison-Vorschau (Teil 1)	7
Saison-Vorschau (Teil 2)	9
Steckbriefe unserer Akteure (1-3)	10
Steckbriefe unserer Akteure (4-6)	11
Regionalliga-Kader auf einen Blick	12
Spielplan Saison 2004/05 – Vorrunde	14
Spielplan Saison 2004/05 – Rückrunde	15
Joola-Computer Rangliste	16
ITTF-Weltrangliste	17
25 Jahre kontinuierliche Arbeit ...	18
davon 12 Jahre in der 2. Liga ...	19
... mit zwei Vizemeisterschaften	20
Die anderen Erwachsenen-Teams	21
Die anderen Erwachsenen-Teams / Andis Hochzeit	23
Vorbildliche Jugendarbeit zahlt sich aus	24
11 Jahre in Folge in der Bayernliga	25
Nationalspieler und Lehrmeister	26
Drei Augsburger bei der Senioren-WM	27
Olympiasplitter – Arnold gewinnt Gold	28
Abschlusstabellen der Saison 2003/04	29



*Kapitän **Karl Stumpfecker** (oben) und sein neuer Mann Xiaolong Liang*



Impressum

Herausgeber:
Post SV Telekom Augsburg e.V., Abt. Tischtennis

Texte:
Roland Lütkenhaus, Herbert Schmoll, Josef Merk, Peter Schnaas

Redaktionsleitung:
Peter Schnaas

Fotos:
R. Plössel, K. Schöpp, F. Schöllhorn, M. Hochgemuth, BONGARTS, J. Merk, Archiv

Satz, Repro, Druck:
Farbdrucke Bayerlein GmbH, 86356 Neusäß

Anzeigenwerbung:
Toni Breumair, Augsburg
PS-Sportmarketing, Augsburg

– Umzüge –
seit 35 Jahren
Fritz HENDRICH
• Möbelmontagen
• Küchenmontagen
• Außenaufzüge
• Zubehör, Kauf + Miete
☎ 0821/33033
Fax 156537

AugustaKom
Telekommunikation
http://www.augustakom.de
Kommunikation für Allgäu & Schwaben
AK-SDSL
AK-ADSL
AK-online
AK-ISDN
AK-connect
AK-VPN
AugustaKom –
große Regionalzone, guter Service, günstige Tarife.
Aus der Region, für die Region.

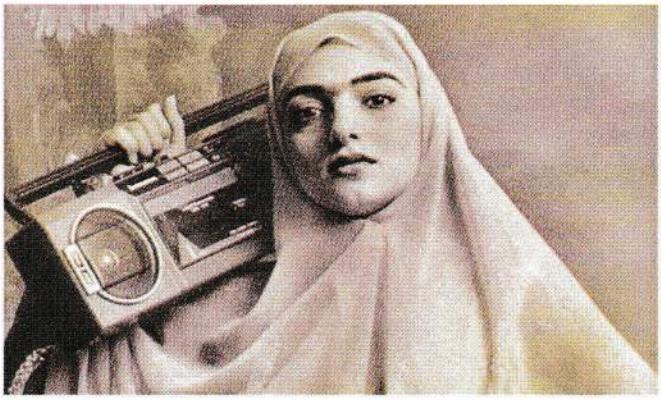
Himmel der Bayern

14 17

Hacker-Pschorr

MÜNCHEN

Mach doch was du willst !



(Karrieren entstehen, wenn man seinen Träumen folgt – auch gegen den Trend)

hauser consulting

hauserconsulting ist eines der großen deutschen Beratungsinstitute
für Human Resources Development
www.hauserconsulting.com

Die Aufgabe ist erneut schwer

Liebe Tischtennisfreunde,

nachdem wir mit Ach und Krach die Regionalliga-Zugehörigkeit für ein weiteres Jahr sichern konnten, blicken wir weiter in eine ungewisse Zukunft. Aber zuerst möchte ich noch kurz auf die vergangene Saison 2002/2003 zurückblicken.

Abstiegsgefahr gebannt

Erst am drittletzten Spieltag, nach dem 9:5-Heimsieg gegen TuS Bad Aibling, konnten wir nahezu sicher sein, den Klassenerhalt geschafft zu haben: Neben den Oberbayern mussten am Ende noch der TSV Wendlingen und der SV Leipzig den Gang in die Oberliga antreten. Uns als Viertletzter blieb der Gang in die Viertklassigkeit nur deshalb erspart, weil von oben – sprich 2. Bundesliga Süd – niemand in die Regionalliga Süd abgestiegen ist.

Für uns war natürlich über die gesamte Saison hinweg ein Handicap, dass unserer langjähriger Spielertrainer und Kapitän, Helmut Grob, nur noch knapp die Hälfte der insgesamt 26 Spiele in der 14er-Liga mitmachte und zwar gegen all jene Teams, gegen die wir uns etwas ausrechnen konnten. Klar, dass eine derartige Planung auch mal „in die Hose geht". Gegen die stark eingeschätzten aber gegen uns ersatzgeschwächt angereiste Truppe der Würzburger Hofbräu verloren wir 7:9, weil Grob fehlte. Mit ihm hätten wir diese Partie klar gewonnen. Nun in der Zwischenzeit hat der Ex-Erstligaspieler seine Karriere als Leistungssportler zu unserem Bedauern ganz beendet (siehe auch Seite 26). Die Lücke, die sich auftat, war nicht zu schließen. Dies umso weniger, als gute deutsche Spieler – speziell in Südbayern – schlichtweg nicht zu bekommen sind.

Mit S. Endreß gerechnet

Aus den unterschiedlichsten Gründen haben wir in den letzten Jahren deutsche Spieler verloren. Da jetzt mit Helmut Grob auch noch der „Dienstälteste" von Bord gegangen ist, haben wir intensiv überlegt, ob unter diesen Voraussetzungen der freiwillige Rückzug in eine untere Klasse sportlich und finanziell nicht das Beste wäre. Nach vielen Jahren der Zweit- und Drittklassigkeit (siehe dazu die Seiten 18-20) sicher keine leicht zu treffende Entscheidung. Uns war klar, wenn überhaupt weiter Regionalliga, dann musste noch ein Grob-Ersatz her. Und zwar ein deutscher Spieler.

Wir „verhandelten" ab April mit Günter Endreß, der für seinen Sohn Sebastian einen neuen Verein suchte. Der 15-Jährige, Schülernationalspieler und schon vom Jahre 2000 bis 2002 zwei Jahre bei uns in der Jugend beziehungsweise bei den Landesliga-Herren aktiv, wäre ohne Frage eine Verstärkung für die Regionalliga gewesen. Aber überraschend für uns kam der Wechsel nicht zu Stande, obwohl wir bereits eine mündliche Zusage hatten, der aber am 20. Mai eine fernmündliche Absage folgte.

Weichen waren gestellt

Im Vertrauen auf den Endreß-Wechsel haben wir Anfang Mai mit der Verpflichtung des Tschechen Tomas Hasil, der schon in Hilpoltstein Regionalligaluft geschnuppert hat, und des Chinesen Xiaolong Liang die Weichen für eine erneute Teilnahme in der dritthöchsten Liga gestellt. Der junge Chinese hält sich in Augsburg zum Sprachenstudium auf und wurde uns von unserem langjährigen Spitzenspieler Fu Yong vermittelt, der sich dem Oberligisten TTF Rastatt angeschlossen hat. Um letztlich halbwegs konkurrenzfähig zu sein, konnten wir kurz vor „Torschluss" noch den sympathischen und spielstarken Jan Hrncirik für uns gewinnen. Der 26-Jährige spielte zuletzt für den AS Boleslav und hat sich in der ersten

tschechischen Liga die fünfbeste Bilanz erspielt.

Mit der nötigen Unterstützung von Ihnen, liebe Tischtennisfreunde, bei den Heimspielen, die wir wieder in der Sporthalle der Berufsschule VI an der Haunstetterstraße (neben Mercedes-Benz) austragen, hoffen wir auf eine erfolgreiche Saison 2004/2005.

Ihr Peter Schnaas

Peter Schnaas
Teammanager

Geschenke für Ihre Gesundheit!

Fördern und unterstützen bei der Gesundheitsvorsorge; Linderung durch moderne Heil- und Hilfsmittel im Krankheitsfall.

*Die **Eska**, zuverlässiger Partner der Pflegenden und Pflegebedürftigen in der Versorgung mit Heil- und Hilfsmitteln.*

***Gute Beratung** durch geschultes und langjähriges Fachpersonal; **höchste Qualität zum günstigen Preis.** Lassen Sie sich beraten und überzeugen Sie sich selbst.*

Immer aktuelle Angebote ob für Beruf, Freizeit oder Sport.

- Inkontinenzhilfen
- Windelhosen
- Vorlagen
- Krankenhosen
- Rollstühle
- Toilettenstühle
- Blutdruckmessgeräte
- Blutzuckermessgeräte und Teststreifen
- Stomaversorgung
- Inhalier- und Sauerstoffgeräte
- Krankenstöcke und Gehstützen
- Gehhilfen
- Antidecubitus-Artikel
- Badehilfen
- Sonden- und Diätnahrung
- Kompressionsstrümpfe und Bandagen
- Verbandstoffe
- Brillen und Kontaktlinsen mit Pflegemittel

Eska

Lieferung frei Haus. Abrechnung bei ärztlicher Verordnung mit der Krankenkasse

Eska eG
Sanitätshaus – Ärztebedarf – Optik
86150 Augsburg, Prinzregentenplatz 1
Tel. 0821 - 347610, Fa 0821-3476155
www.eska-medical.de

MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL - MÖBEL

Eine der besten Adressen für preisbewusste Möbelkäufer

Montag bis Freitag 9–19 Uhr,
Samstag 8–16 Uhr

Sie sollten keine Möbel kaufen, ehe Sie nicht bei uns waren. Wir nehmen uns viel Zeit für Sie. Wir beraten Sie völlig unverbindlich. Für Küchenplanungen messen wir auch bei Ihnen zu Hause aus und unterbreiten Ihnen ein Angebot, ohne jegliche Verpflichtung Ihrerseits. Nehmen Sie uns beim Wort!

augusta möbelmarkt

Augsburg-Lechhausen, Neuburger Str. 217
im Riegel-Center / E-Center · Telefon 0821 / 704055 · Fax 741808

Auf mehr als 4000 qm Ausstellungsfläche zeigen wir Ihnen die ganze Vielfalt preiswerten Wohnens.

Wann besuchen auch Sie uns ganz unverbindlich?

BOROS ZOO -Paradies

Große Auswahl an

Aquarien + Terrarien

Bei uns finden Sie alles für Ihr Hobby zu absoluten Top-Preisen

Augsburg-Hammerschmiede im Riegel-Center, Neuburger Straße 217 Tiefgeschoß, Tel. 0821 / 31 16 59

BALTEX Bodenbeläge

Laminat-Komplettangebot mit Verlegung! *SB Buche, Ahorn, Eiche, Eiche weiß, Kirsche,* ***komplett mit Verlegung,*** *Dampfsperre, Dämmunterlage*

qm statt € ~~24.20~~ nur € 18.95

Im RIEGEL-Center **Neuburger Str. 217**
Augsburg-Hammerschmiede
Mo - Fr 9 - 19 Uhr · Sa 9 - 16 Uhr

Saison-Vorschau: Sind die Teams aus Würzburg ...

Mit vier Aufsteigern aus den drei Oberligen – neben den drei Meistern erhielt durch den Rückzug von Wiehre Freiburg noch die TSG Steinheim das Startrecht – geht die Regionalliga Süd der Herren mit ihrer Sollstärke von 11 Mannschaften in die neue Spielzeit 2004/2005. Hier eine kurze Vorstellung der Teams in alphabetischer Reihenfolge.

TTC Eilenburg II hat nach dem Zwangsabstieg im Jahr 2003 die Rückkehr in die dritthöchste Spielklasse geschafft. Nachdem die Ausländerbeschränkung wieder aufgehoben wurde, haben die Sachsen kräftigt auf dem slowakischen Markt „eingekauft". Bekannt aus der Vergangenheit ist in dem neu formierten Team eigentlich nur die Nummer eins, Michal Jirasek. An der Position vier kommt der deutsche Schülermeister des Jahres 2004, Hendrik Fuß, der bei den Euros im Juli mit der Mannschaft die Bronzemedaille gewann, zum Einsatz.

Die **TSG Heilbronn** hat zwar den „Oldie" Heiko Wirkner verloren, dafür aber mit dem 25-jährigen Min Yang einen neuen Spitzenspieler verpflichtet. Der Chinese kommt vom TSV Besse und hat in der Regionalliga Südwest ein deutlich positive Bilanz gespielt. Da die junge Truppe mit Dudek (17), Klosek (19) & Co. in derselben Aufstellung weiter spielt und schon in der Rückrunde der vergangenen Saison fleißig Punkte sammelte und einen beachtlichen Aufwärtstrend erkennen ließ, ist den Youngstern diesmal sicherlich ein Mittelplatz zuzutrauen. Da in Heilbronn in vereinseigener Halle idealeTrainingsbedingungen herrschen und alle Spieler vor Ort sind, wird manch anderer Club die TSG um diese Voraussetzungen beneiden.

Der **TV Hilpoltstein** ist ambitioniert und würde zu gerne in die 2. Bundesliga aufsteigen. Da die Verantwortlichen aber vergeblich ihre Fühler nach einem Spitzenspieler ausstreckten, dürfte dieses Ziel momentan nicht erreichbar sein. Zwar ist Jochen Sand nach einem Jahr Auslandsstudium in Chile wieder ins Team zurückgekehrt, doch muss man erst einmal abwarten, ob die Nummer drei aus der Saison 2002/2003 wieder an die damals respektablen Leistungen anknüpfen kann. Wiederholt der Tscheche David Marek seine glänzende Rückrunden-Bilanz und kann sich der bayerische Einzelmeister Felix Bindhammer steigern, sind die Mittelfranken ein Kandidat für das erste Tabellendrittel. Hips neuer Kapitän Alex Möst sagt's mit Humor: „Wir können überall mitmischen – ganz oben oder ganz unten".

Dem Vizemeister, dem **SV Neckarsulm**, bot sich die Chance, in die 2. Bundesliga Süd aufzusteigen. Das Entscheidungsspiel gegen den 1. FC Saarbrücken hatte man souverän gewonnen. Da aber Mark Friebe den Verein, in dem er von klein auf spielte, verlassen hat, und Peter Kühnle von einer „schöpferischen Pause" sprach, nahm der Traditionsclub sein Aufstiegsrecht nicht wahr. Vielleicht fehlten den Neckarstädtern ja auch die finanziellen Mittel, um das doch etwas in die Jahre gekommene Sextett (Klaus Werz ist 44 Jahre alt, Josef Braun 35) mit einem neuen, jüngeren Spitzenmann zweitligatauglich aufzustellen. Da Friebe durch den Tschechen Richard Chudik ersetzt wurde, kann der SV mit den gemeldeten ersten Sechs erneut im Vorderfeld mitspielen.

Der **FC Nordhalben** ist Meister der Oberliga Bayern, einer Liga, die nicht gerade durch eine besondere Spielstärke besticht. Da sich die Nordbayern trotz einiger Bemühungen nicht verstärken konnten, gehen sie nach Expertenmeinung als Abstiegskandidat ins Rennen. Was die Routine anbelangt, ist diese in Nordhalben reichlich vorhanden. Der Abwehrstratege Rainer Kürschner (46) und der unorthodox agierende Rolf Eberhardt (51) sind in TT-Kreisen bestens bekannt und können gerade jungen Leuten ein Bein stellen. Der Bulgare Lengerov und der Slowake Vaverka dürften im vorderen Paarkreuz ihre liebe Not mit der starken Konkurrenz haben. Ein Plus des Aufsteigers: Großer Publikumsrückhalt – 300 Fans waren in der Oberliga keine Seltenheit.

Mu Hao
Nr. 1 der DJK Offenburg

Die **DJK Offenburg**, in der Vorsaison Fünfter in der Abschlusstabelle, kann weiter auf seine drei Top-Spieler Hao Mu, Daniel Sagan und Konstantin Tschepkasov zurückgreifen. Neu im Team sind der 18-jährige Däne Aron Wenzell und der 17-jährige Raphael Becker. Da uns über die Spielstärke der beiden keine gesicherten Erkenntnisse vorliegen, ist zu vermuten, dass der Weggang von Daniel Goga eine

PRESSE

PRESSE KNOLL
Tabakwaren
Zeitschriften
Lotto - Totto

Bei uns finden Sie die Titel, die Sie woanders vergeblich suchen!

Telefon (0821) 708793 - Fax (0821) 709384
Neuburger Straße 217 - 81699 Augsburg

Happy Hours!
Jeden 1. Samstag im Monat
4 Teile Kleiderbad **10.20 €**
Es gelten:
Hosen, Sakkos, Schals, Pullis, Krawatten, Blusen, Röcke, Westen
(Keine Blousons, Anoraks und Seidenstoffe)
Teppichreinigungsmaschine zu verleihen!
4 Hemden 5,60 €
– gewaschen
– gebügelt
– auf Kleiderbügel
Augsburgs Meisterreinigungen!
Textilpflege im Riegel-Center
Neuburger Straße 217, Telefon 08 21/70 98 54

Gucci S.Oliver Guess Rodenstock Silhouette

Seitensprung?

Entdecken Sie die Abwechslung.
Mit einer Zweitbrille.

OPTIK trepl GmbH
AUGENOPTIK UND CONTACTLINSEN

Augsburg · Ludwigstraße 22 · Telefon 0821-518451

CHINA RESTAURANT
PALACE
皇 城 大 酒 樓

Bahnhofstrasse 21
86150 Augsburg
Tel. 0821/38813

Gastronomischer Anziehungspunkt in Augsburgs City und in Lechhausen:

Zwei China-Restaurants, in denen Besitzer Vu Ho in einem gemütlichen Ambiente seine Gäste – auch die Tischtennisspieler des Post SV Telekom Augsburg – mit chinesischen Köstlichkeiten verwöhnt.

CHINA RESTAURANT
MAN LONG
萬 隆 酒 家

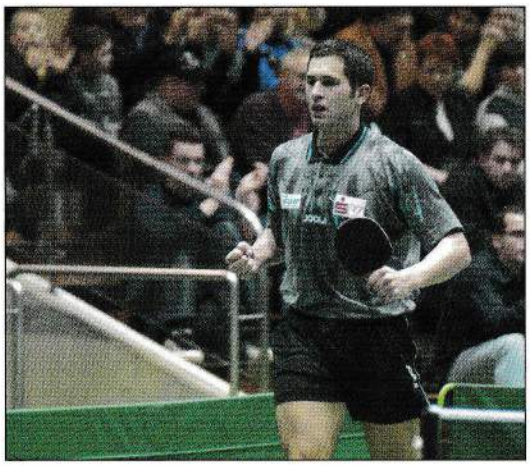
Klausstrasse 1
86167 Augsburg
Tel. 0821/72989872

Lücke hinterlassen hat. Somit steht hinter dem Abschneiden der Truppe aus der Burda-Stadt ein gewisses Fragezeichen. Sorgen um den Klassenerhalt muss man sich beim ehemaligen Erstligisten aber sicher nicht machen.

Der **SV Plüderhausen 2** ist zweifellos der spielstärkste Aufsteiger. Sollte das Sextett immer in der eingereichten Aufstellung antreten, könnte die Truppe aus dem Remstal zu jenen Teams gehören, die für die Meisterschaft in Frage kommen. Der Ungar Ferenc Pazsy ist ein Spitzenmann, der in der 1. Bundesliga schon beachtliche Erfolge erzielt hat. Uros Slatinsek, der frühere österreichische Nationalspieler Dietmar Palmi und Stefan Tietze gehören schon einige Jahre zum Aufgebot von Plüderhausens Reserve. Da sich einer wie Ferenc Pazsy aber relativ schnell in der ersten Mannschaft „festspielen" könnte, bleibt abzuwarten, ob es zu einem Regionalliga-Spitzenplatz reicht.

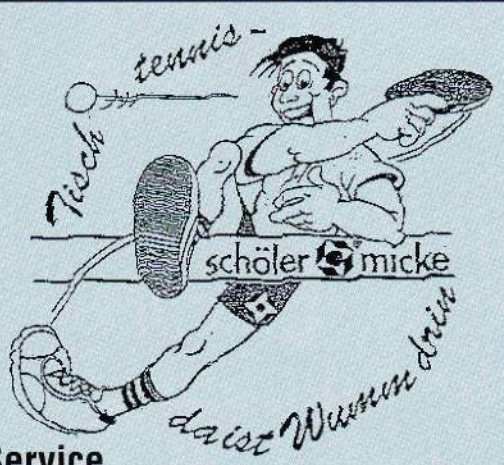
Der **SB Rosenheim** hat seine Spitze ausgetauscht: Für den überraschend starken Tschechen Petr Kaucky und den oft launisch agierenden Ungarn Zsolt Hollo setzten die Oberbayern nun auf zwei 20-jährige Tschechen. Vor allem Petr Seibot wird viel Talent nachgesagt. Ansonsten bleibt die Stammsechs unverändert. An den Positionen drei bis sechs sind mit Kapitän Thomas Wetzel & Co. routinierte Akteure dabei, die sich in der Regionalliga bereits bewährt haben. Der 37-jährige Abwehrer Markus Berg wird sicher wie in der Vorsaison nur sporadisch spielen – mit Neuzugang Dirnberger und dem Jugendlichen Andreas Büttner stehen aber noch gute Nachwuchsleute im Rosenheimer Aufgebot. Ob der blendende Rang drei wiederholt werden kann, wird maßgeblich davon abhängen, ob die neue Spitze einschlägt.

Die **TSG Steinheim** ist als zweiter Aufsteiger aus der Oberliga Baden-Württemberg für die Regionalliga Süd ein unbeschriebenes Blatt. Wegen der ungewissen Situation – Aufstieg ja oder nein – konnte man in Steinheim die neue Spielzeit nicht richtig planen. Andreas Escher und Mike Behringer, bislang an Position zwei und drei spielend, wären wohl geblieben, wenn die Entwicklung mit dem Nachrücken in die dritthöchste Liga voraussehbar gewesen wäre. Romulus Revisz, bester Oberligaspieler 2003/2004, wird sicher auch in der Regionalliga fleißig Punkte sammeln. Ob dies auch den beiden ungarischen Neuzugängen gelingt, wird die Praxis weisen. Steinheims sportlicher Leiter, Uwe Escher, äußert sich optimistisch: „Unser Ziel ist ein Platz im Mittelfeld".



Daniel Horlacher (Neckarsulm) war in der Vorsaison der beste deutsche Akteur im Spitzenpaarkreuz

„Ich hoffe sehr, dass wir stets mit sechs Spielern aus diesem Kader auftreten können", äußerte sich Teammanager Cornel Borsos im Internet zum neunköpfigen Aufgebot von **Müller-Würzburger Hofbräu 2.** Er fügte allerdings auch hinzu, dass für Fan Changmao und Frank Müller die Erstliga-Mannschaft Vorrang hat. Nun, die Neuzugänge Robin Morin (in Schweden die Nr. 20), Martin Palcek (in der Slowakei die Nr. 5) und Deniz Aydin (in Deutschland die Nr. 86) dürften eine für die Regionalliga ausreichende Spielstärke haben. Will der Verein aber das in der Vorsaison verpasste Aufstiegsziel diesmal realisieren, müsste der chinesische „Oldie" Fan Changmao gegen die besten Teams der Liga mit von der Partie sein.



TT-Service
Christine Scheuringer
Wiesenstraße 5 · 86153 Augsburg
Tel. 0821/3199049 · Fax 0821/3199051

Wir bieten: – fachkundige Beratung
– Testhölzer- und Beläge zum Ausleihen
– Vereinsabende zum Informieren
– Auswahlsendungen Bekleidung

Wenn Sie mit Wumm spielen wollen – Kommen Sie zu uns!!!

Eine gute Beratung ist durch nichts zu ersetzen.

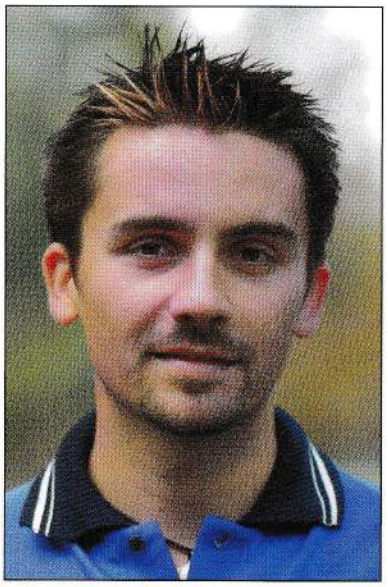
Unser Angebot deckt alle Ihre Anforderungen in Sachen Versicherungen und Finanzen ab. So können Sie sicher sein, dass wir für jede Aufgabe die richtige Lösung finden.

SIGNAL IDUNA
Versicherungen und Finanzen

Genau das, was ich brauche.

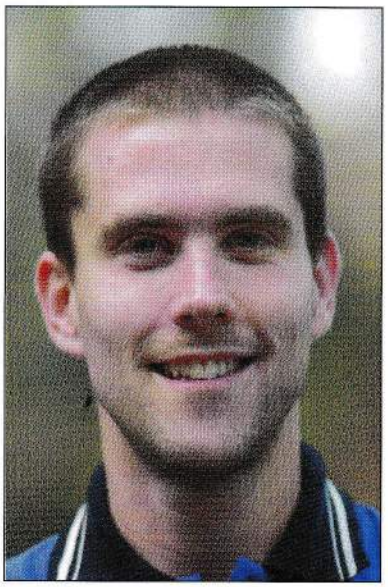
VERSICHERUNGSBÜRO JOACHIM HOFMANN
Willi-Willadt-Weg 36 ● 86169 Augsburg
Telefon (08 21) 70 58 94
signal-iduna@johofmann.de

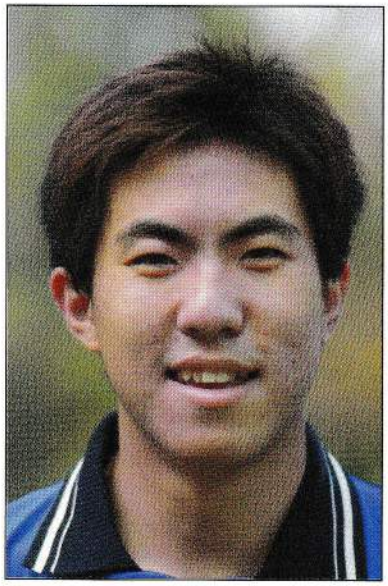
Steckbriefe unserer Akteure



Name	Tomas Hasil
Position beim Post SV	1
geboren am	28.06.1979 in Hodonin
bisherige Vereine	TV Hilpoltstein, RW Erfurt
beim Post SV seit	2004
bisherige Erfolge	2. Platz tschechische Jugend-Mannschaftsmeisterschaft
	2. Platz tschechische Jugend-Meisterschaft (Doppel)
Beruf	Student
TT-Vorbild	keine
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Stiga WRB Legend, Sriver L, Yasaka Mark V
Hobbies	Tennis, deutsche Sprache, Musik
Traumurlaubsland	Karibik

Name	Jan Hrncirik
Position beim Post SV	2
geboren am	14.09.1977 in Plana (bei Marienbad)
bisherige Vereine	El Niro Prag, Mlada Boleslav
beim Post SV seit	2004
bisherige Erfolge	tschechischer Studentenmeister im Einzel 2000
	1. Platz mit Nino Prag in der Extra-Liga
Beruf	Geschäftsführer (Tischtennis-Marketing-Agentur)
TT-Vorbild	Jan-Ove Waldner
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Butterfly Petr Korbel, Bryce FX, Stiga Innova
Hobbies	Tischtennis, meine Arbeit
Traumurlaubsland	Mexiko



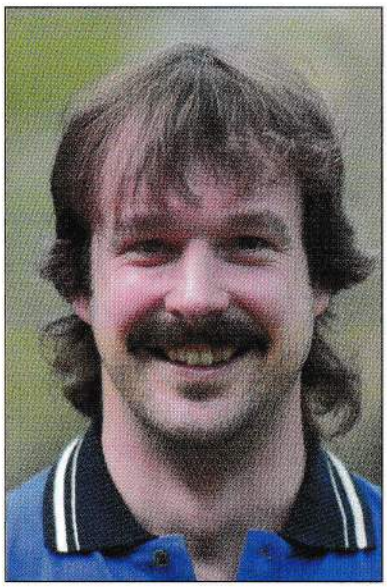


Name	Xiaolong Liang
Position beim Post SV	3
geboren am	22.05.1985 in Jinan
bisherige Vereine	in China
beim Post SV seit	2004
bisherige Erfolge	gute Platzierungen im Schüler- und Jugendbereich
	in Jinan und der Provinz Shandong
Beruf	Sprachenschüler
TT-Vorbild	Ma Lin
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Chinesisches Holz, Belag G 555
Hobbies	Musik
Traumurlaubsland	Australien

Steckbriefe unserer Akteure

Name	Timo Arendt
Position beim Post SV	4
geboren am	11.08.1985 in Günzburg
bisherige Vereine	VfL Günzburg, SV Unterknöringen, Würzburger Hofbräu
beim Post SV seit	2003
bisherige Erfolge	8. Platz deutsche Jugendrangliste Süddeutscher Ranglistensieger, mehrfacher bayerischer Meister Schüler, 2003 Bayerischer Jugendmeister im Doppel und 2. Platz im Einzel.
Beruf	Zivildienstleistender
TT-Vorbild	Jan-Ove-Waldner
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Tibhar Samsonov Premium Contact, Speedy Spin Premium Max schwarz, Premium Max schwarz
Hobbies	weggehen, Musik hören, Fußball
Traumurlaubsland	Australien, USA

Name	Karl Stumpfecker
Position beim Post SV Telekom	5
geboren am	28.03.1971 in Landsberg
bisherige Vereine	TSV Murnau, SC Huglfing, SV WB Allianz München
beim Post SV seit	2001
bisherige Erfolge	1983 Bayer. Vizemeister - Schülermannschaft
Beruf	Bankkaufmann (Dipl-Kfm.)
TT-Vorbild	Es gibt einige von denen man etwas lernen sollte
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Stiga, Nittaku
Hobbies	Sport allgemein, Schafkopfen
Traumurlaubsland	keine Angabe



Name	Ulrich Foag
Position beim Post SV Telekom	6
geboren am	24.11.86 in Donauwörth
bisherige Vereine	VSC Donauwörth, SV Unterknöringen
beim Post SV seit	2001
bisherige Erfolge	2000: 2. Platz Verbandsrangliste Schüler Bayer. Vizemeister Schüler A (Doppel) 3. Platz Dt. Schülermannschaftsmeisterschaft 2001: Südd. Vizemeister Schüler-Doppel Viertelfinale Dt. Schülermeisterschaft (Einzel) Bayer. Vizemeister Jugend (Doppel) 2003: 2. Platz Süddt. Qualifikationsturnier der Jugend 2003: Bayerischer Meister Jungen-Doppel
Beruf	Schüler
TT-Vorbild	Werner Schlager
Material (Holz, Vorhand, Rückhand)	Samsonov Alpha, Speedy Spin Premium, Speedy Spin
Hobbies	Fußball schauen, Weggehen
Traumurlaubsland	Finnland, Irland

Regionalligakader auf einen Blick

Post SV Augsburg

1. Hasil, Tomas (25) CZE
2. Hrncirik, Jan (27) CZE
3. Liang, Xialong (19) CHN
4. Arendt, Timo (19)
5. Stumpfecker, Karl (33)
6. Foag, Ulrich (17)
7. Arnold, Daniel (25)

TSG Heilbronn

1. Yang, Min (25) CHN
2. Dudek, Michael (17)
3. Klosek, Adrian (19)
4. Michely, Gilles (15) LU
5. Hagner, Matthias (17)
6. Bärwald, Heiko (16)
7. Dudek, Patrick (15)

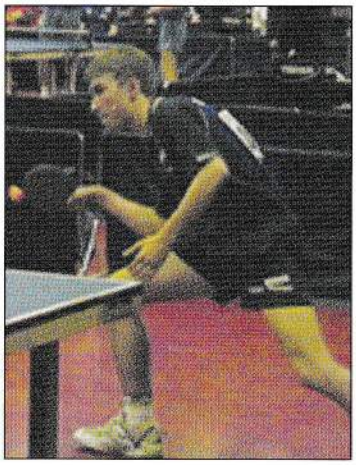
SV Neckarsulm

1. Braun, Josef (35) CZE
2. Horlacher, Daniel (29)
3. Chudik, Richard (23) CZE
4. Kühnle, Peter (25)
5. Werz, Klaus (44)
6. Möß, Jürgen (24)
7. Hagmüller, Christoph (18)

DJK Offenburg

1. Hao, Mu (25) CHN
2. Sagan, Daniel (29) POL
3. Tschepkasov, Konstantin (27) RUS
4. Wenzell, Aron Skat (18) DK
5. Becker, Jonas (14)
6. Becker, Raphael (17)
7. Bruder, Benjamin (26)

Tomas Hasil
Nr. 1 des Post SV Telekom Augsburg



Felix Bindhammer
Nr. 2 des TV Hilpoltstein

Jan Hrncirik
Nr. 2 des Post SV Telekom Augsburg

SV Plüderhausen II

1. Pazsy, Ferenc (30) HUN
2. Slatinsek, Uros (26) SLO
3. Chumakov, Dmitry (21) BLR
4. Palmi, Dietmar (40)
5. Veselinovic, Bojan (29) SER.MO
6. Tietze, Stefan (27)
7. Roos, Ulrich (32)

SB DJK Rosenheim

1. Husnik, Petr (20) CZE
2. Seibot, Petr (20) CZE
3. Wetzel, Thomas (36)
4. Hundhammer, Wolfgang (21)
5. Pranjkovic, Boris (33)
6. Berg, Markus (37)
7. Dirnberger, Markus (18)

TTC Eilenburg II

1. Jirasek, Michal (24) SVK
2. Palovcik, Martin (17) SVK
3. Gajdos, Martin (19) SVK
4. Fuß, Hendrik (15)
5. Hudec, Lukas (19) SK
6. Sisar, Michal (21) SK
7. Mencis, Rihards (20) LET

TV Hilpoltstein

1. Marek, David CZE
2. Bindhammer, Felix (21)
3. Ziegler, Michael (20)
4. Möst, Alexander (23)
5. Berr, Philipp (16)
6. Sand, Jochen (23)
7. Seitz, Florian (30)

FC Nordhalben

1. Lengerov, Trivon (25) BUL
2. Vaverka, Peter (41) SVK
3. Kürschner, Rainer (46)
4. Ulrich, Patrick (22)
5. Eberhard, Rolf (51)
6. Wunder, Thomas (41)
7. Tomaschko, Friedel (50)

TSG Steinheim

1. Revisz, Romulus (34) RUM
2. Szücs, Josef (37) HUN
3. Saussele, Marc (29)
4. Leinweber, Josef (39) HUN
5. Griffiths, Owen (18) WAL
6. Seidel, Daniel (23)
7. Stalinski, Roman (17)

Müller-Würzburger Hofbräu II

1. Fan, Changmao (41)
2. Müller, Frank (40)
3. Morin, Robin (21) SWE
4. Palcek, Martin (18) SVK
5. Aydin, Deniz (17)
6a Pache, Stephan (16)
6b Fan, Xian Dong (36)

Das Fitness-Haus in der Region
Kostenloses Probetraining
monatliches Training ab 30.– €

Trainieren an den neuesten und modernsten Geräten
Riesen-Trainingsfläche mit 1200 qm
Großer Aerobic-Raum mit gelenkschonendem Sportboden
Indoor-Cycling auf Tomahawk Indoor-Bikes
Großes Kursangebot – Outdoor-Events – Individuelle Trainingspläne
Ernährungsberatung – Saunabereich – Solarium
Großer Cardiobereich für gesundes Herz- und Kreislauftraining
Kinderbetreuung – Bistro – Freundliches und motiviertes Team
Unterstützung durch viele Krankenkassen

Bodyfeeling Fitness GmbH
Derchinger Str. 153 – 86165 Augsburg – Telefon (0821) 450 73 37
www.bodyfeeling-fitness.de

Wir sind für Sie da:
Montag-Freitag 9:00–22:30 h
Samstag+Sonntag 9:00–16:00 h

Die „Macher" Peter Schnaas und Roland Lütkenhaus tragen ihre Spieler auf Händen ...

Spielplan Saison 2004 / 2005 Vorrunde

Samstag, 25.09.2004	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	- FC Nordhalben
Sonntag, 26.09.2004	14.00 Uhr	SB DJK Rosenheim	- Post SV Augsburg
Sonntag, 03.10.2004	14.30 Uhr	DJK Offenburg	- Post SV Augsburg
Sonntag, 10.10.2004	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TV Hilpoltstein
Samstag, 30.10.2004	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	- SV Plüderhausen 2
Samstag, 06.11.2004	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TTC Eilenburg 2
Sonntag, 21.11.2004	14.00 Uhr	TSG Heilbronn	- Post SV Augsburg
Samstag, 27.11.2004	14.00 Uhr	Müller Würzburger Hofbräu 2	- Post SV Augsburg
Sonntag, 28.11.2004	17.30 Uhr	TSG Steinheim	- Post SV Augsburg
Samstag, 04.12.2004	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	- SV Neckarsulm

Spielort für die Heimspiele: Schulsporthalle der Berufsschule VI,

Spielplan Saison 2004 / 2005 Rückrunde

Samstag, 15.01.2005	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	- DJK Offenburg
Sonntag, 16.01.2005	10.00 Uhr	SV Plüderhausen 2	- Post SV Augsburg
Sonntag, 30.01.2005	14.00 Uhr	SV Neckarsulm	- Post SV Augsburg
Samstag, 05.02.2005	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TSG Heilbronn
Samstag, 19.02.2005	15.00 Uhr	TV Hilpoltstein	- Post SV Augsburg
Sonntag, 27.02.2005	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- Müller Würzburger Hofbräu 2
Sonntag, 06.03.2005	14.30 Uhr	Post SV Augsburg	- TSG Steinheim
Samstag, 12.03.2005	18.00 Uhr	TTC Eilenburg 2	- Post SV Augsburg
Samstag, 19.03.2005	18.30 Uhr	Post SV Augsburg	- SB DJK Rosenheim
Sonntag, 20.03.2005	14.00 Uhr	FC Nordhalben	- Post SV Augsburg

Haunstetter Straße (neben Mercedes-Benz)

Ideen schaffen Platz

Jahrzehntelange Erfahrung und umfassende Kenntnis unterschiedlichster Branchenanforderungen haben die Ingenieure von SV Regalsysteme zu kompetenten Partnern und kreativen Ideengebern in Sachen Lager und Logistik gemacht.

Fordern Sie gleich unseren aktuellen Katalog an! Kostenlos.

- Stahlbaubühnen
- Kragarmregale
- Palettenregale
- Fachbodenregale
- Kabeltrommelregale

SV Regal-Systeme

Alles in Ordnung

Telefon 08234/96 31-0

SV Regalsysteme GmbH
Peter-Henlein-Str. 12
86399 Bobingen

E-Mail info@svrsysteme.de

Internet www.svrsysteme.de

Joola Computer-Rangliste

HERREN

Stand Mai 2004

Neu	Alt	RS	Name	Neu	Alt	RS	Name
1	1	138.43	T. Boll	41	42	71.47	Song Shenhua
2	2	125.06	L. Hielscher	42	39	71.36	D. Ovtcharov
3	3	112.93	B. Steger	43	43	71.29	A. Krieger
4	4	110.22	T. Wosik	44	44	69.51	S. Somorjai
5	5	106.38	J. Roßkopf	45	45	69.29	K.-A. Greil
6	8	105.82	Z. Fejer-Konnerth	46	46	69.25	N. Stehle
7	6	103.74	D. Daus	47	47	68.75	A. Ball
8	7	98.87	Chen Zhibin	48	48	68.24	F. Müller
9	9	98.70	Wang Yansheng	49	49	68.14	T. Brosig
10	10	97.24	Chen Hongyu	50	50	67.86	Gao Xiaojun
11	11	96.72	Fan Changmao	51	52	67.47	B. Bator
12	12	95.49	S. Feth	52	51	67.38	B. Rösner
13	13	93.27	Yang Jianhua	53	0	67.26	R. Krmaschek
14	14	90.64	Qiu Jianxin	54	53	66.78	S. Drescher
15	15	89.85	R. Prause	55	54	66.60	V. Broda
16	17	88.95	C. Süß	56	57	66.12	J. Lilienthal
17	16	88.06	Qi Wencheng	57	56	66.07	B. Baum
18	18	87.42	J. Schlichter	58	55	65.06	R. Filus
19	19	82.31	A. Britscho	59	70	65.04	M. Plattner
20	21	82.08	T. Keinath	60	58	64.85	R. Schreiter
21	20	82.03	F. Sternal	61	66	64.66	S. Borchardt
22	22	81.28	P. Franz	62	59	64.60	V. Vetturelli
23	23	79.71	Broda	63	69	64.59	J. Klingspon
24	25	79.67	J. Lang	64	60	64.57	M. Seidler
25	24	78.97	G. Stephan	65	65	64.15	M. Berberich
26	26	78.26	J. Hegenbarth	66	61	64.11	M. Pawlowski
27	28	77.88	P. Baum	67	62	64.04	R. Zwick
28	29	76.78	G. Böhm	68	63	63.89	S. Hielscher
29	31	76.76	O. Alke	69	67	63.52	M. Teichert
30	30	76.76	J. Bitzigeio	70	68	63.30	B. Ungruhe
31	32	76.70	B. Rosenberg	71	72	62.78	M. Schauer
32	33	76.02	A. Fejer-Konnert	72	63	62.77	S. Frasch

DAMEN

Neu	Alt	RS	Name	Neu	Alt	RS	Name
1	1	151.09	Ding Yaping	41	42	67.98	R. Kurz
2	3	137.28	N. Struse	42	43	66.50	K. Krüger-Trupkovic
3	2	134.48	Y. Schreiner	43	45	66.20	Y. Neuhof
4	4	124.48	E. Wosik	44	46	65.59	J. Weikert
5	6	121.57	J. Schöpp	45	41	65.43	D. Czajkowski
6	5	116.62	C. Fischer	46	47	65.24	A. Schiel
7	7	112.98	Q. Gotsch	47	48	64.89	S. Klöckner
8	8	107.41	N. Bollmeier	48	49	64.67	N. Tschimpke
9	9	103.06	K. Silbereisen	49	44	64.61	C. Regelski
10	11	102.71	T. Hain-Hofman	50	50	64.49	I. Böhning
11	12	101.04	L. Stumper	51	60	64.23	L. Matzke
12	13	99.50	Y. Yang-Xu	52	51	63.57	N. Döring
13	10	97.65	J. Göbel	53	52	63.16	A.-C. Bomann
14	14	96.63	J. Tian-Zörner	54	53	62.97	F. Özler
15	15	93.95	Gao Lin	55	54	62.51	Zhan Ying-Ni
16	16	91.18	A. Scheld	56	55	62.41	A. Gürz
17	22	90.94	Sun Zhenqi	57	56	62.17	H. Hellhake
18	17	90.83	G. Rohr	58	57	62.10	W. Wiegand
19	18	90.47	M. Rohr	59	59	62.03	N. Funsch
20	19	90.20	I. Ivancan	60	58	61.77	K. Nolten
21	20	88.32	Bao Di	61	61	61.66	I. Uhrlandt
22	21	85.92	N. Delle	62	62	61.28	M. Ollmer
23	23	81.59	A. Urban	63	63	61.15	J. Lutz
24	24	79.72	S. David	64	64	60.98	S. Peter
25	25	78.58	A. Bargel	65	66	60.59	C. Heller
26	26	75.08	O. Adamcic	66	67	60.13	A. Hofmann
27	27	74.40	J.-S. Cords	67	65	60.01	J. Schneider
28	28	73.92	K. Meyerhöfer	68	68	59.92	P. Beck
29	30	73.85	R. Kissner	69	72	59.76	C. Apel
30	30	73.67	I. Dömges	70	69	59.76	C. Benz
31	32	73.54	C. Praedel	71	70	59.49	B. Goltermann
32	29	73.07	M. Erhardsberger	72	71	59.20	J. Hanselka

SPD. Kompetenz auch in Sachen Sport.

Dr. Paul Wengert
Oberbürgermeister

Karl-Heinz Schneider
Vorsitzender

Der Abteilung Tischtennis des Post SV Telekom Augsburg wünschen wir eine erfolgreiche Saison 2004/05 und den Zuschauern spannende Spiele!

Ihre SPD-Stadtratsfraktion Augsburg

SPD AUGSBURG

Rathaus · Tel. (0821) 324-2150 · www.rathausSPD-augsburg.de

HERREN

Stand August 2004

Neu	Alt	Punkte	Name	Land	Neu	Alt	Punkte	Name	Land
1	1	2486	Wang Liqin	CHN	44	49	1683	K. Matsushita	JPN
2	3	2405	Ryu Seung Min	KOR	45	44	1673	Lee Chul Seung	KOR
3	4	2264	Wang Hao	CHN	46	45	1666	J.-P. Gatien	FRA
4	2	2358	Ma Lin	CHN	47	45	1665	D. Eloi	FRA
5	5	2236	Chuan Chi-Yuan	TPE	48	48	1656	T. Wosik	GER
6	6	2163	V. Samsonov	BLR	49	47	1653	D. Heister	NED
7	7	2146	Chen Qi	CHN	49	51	1653	Yang Min	ITA
8	8	2145	W. Schlager	AUT	51	58	1652	A. Karakasevic	SCG
9	11	2089	T. Boll	GER	52	137	1649	Lin Ju	DOM
10	9	2081	K. Kreanga	GRE	53	52	1647	He Zhiwen	ESP
11	10	2063	Kong Linghui	CHN	53	54	1647	T. Krzeszewski	POL
12	12	2032	Liu Guozheng	CHN	55	50	1646	P. Franz	GER
13	13	2026	Chiang Peng-Lung	TPE	56	52	1637	A. Bentsen	DEN
14	14	2010	Hao Shuai	CHN	57	55	1627	Yan Sen	CHN
15	20	2008	J.-O. Waldner	SWE	58	56	1623	R. Gardos	AUT
16	15	1975	Joo Sae Hyuk	KOR	59	57	1620	Chen Zhibin	GER
17	17	1943	Oh Sang Eun	KOR	60	58	1605	S. Iseki	JPN
18	16	1917	J.-M. Saive	BEL	62	61	1598	Qin Zhijian	CHN
19	22	1907	J. Persson	SWE	63	62	1583	Z. Fejer-Konnerth	GER
20	19	1897	M. Maze	DEN	63	62	1571	Wang Jianfeng	NOR
21	18	1895	P. Korbel	CZE	65	64	1564	L. Hielscher	GER
22	21	1881	Chen Weixing	AUT	65	64	1564	Shan Mingjie	CHN
22	23	1881	P. Karlsson	SWE	67	66	1559	Chang Yen-Shu	CHN
24	24	1869	Qiu Yike	CHN	69	68	1558	B. Steger	GER
25	28	1861	L. Blaszczyk	POL	71	70	1540	C. Süß	GER
26	27	1859	Z. Primorac	HRV	84	83	1463	T. Keinath	GER

DAMEN

Neu	Alt	Punkte	Name	Land	Neu	Alt	Punkte	Name	Land
1	1	2585	Zhang Yining	CHN	44	46	1669	E. Wosik	GER
2	2	2420	Wang Nan	CHN	45	48	1663	S. Ganina	RUS
3	3	2316	Niu Jianfeng	CHN	46	44	1657	Li Chunli	NZL
4	4	2192	Guo Yue	CHN	47	43	1656	S. Hirano	JPN
5	5	2190	Guo Yan	CHN	48	45	1648	Kim Bok Rae	KOR
6	6	2182	Kim Kyung Ah	KOR	49	42	1639	C. Batorfi	HUN
7	8	2104	Li Jia Wei	SIN	50	51	1629	Kim Yun Mi	PRK
8	7	2079	T. Boros	HRV	51	49	1626	R. Budiene	LTU
9	10	2031	Tie Yana	HKG	52	50	1622	Kim Moo Kyo	KOR
10	9	1990	Li Ju	CHN	53	51	1617	A. Konishi	JPN
11	11	1939	Liu Jia	AUT	54	55	1599	N. Stefanova	ITA
12	13	1907	Li Nan	CHN	55	54	1598	T. Kostromina	BLR
13	15	1905	Lau Sui Fei	SIN	56	57	1581	M. Fazekas	HUN
14	12	1890	Gao Jun	USA	57	56	1581	G. Pota	HUN
15	17	1886	A. Umemura	JPN	58	58	1572	Li Qian	CHN
16	14	1877	Lin Ling	HKG	59	59	1569	O. Nemes	GER
17	40	1859	Kim Hyang Mi	PRK	60	61	1542	L. Negrisoli	ITA
18	16	1857	M. Steff	ROU	61	61	1537	Moon Hyun Jung	KOR
19	18	1848	Fan Ying	CHN	62	60	1535	R. Stribikova	CZE
20	19	1833	Zhang Rui	HKG	63	64	1519	Kwok Fong Fong	KOR
21	27	1831	A. Fukuhura	JPN	63	63	1519	I. Palina	RUS
22	20	1825	Jiang Huajun	CHN	65	65	1516	Kim Kyung Ha	KOR
23	22	1820	Song Ah Sim	HKG	65	65	1516	Li Yunfei	BEL
24	23	1814	Kim Hyon Hui	KOR	67	84	1512	N. Komwong	THA
25	21	1813	Lee Eun Sil	KOR	68	68	1508	S. Kishida	JPN
26	25	1808	Vik. Pavlovitch	BLR	68	68	1508	M. Takahashi	JPN

Schenk
CAFE KONDITOREI

Der Meisterbetrieb für viele Anlässe.
Schon probiert?
Ein weißer Schokoladen-Trüffel
– sieht aus wie ein TT-Ball –
am feinen Geschmack werden Sie
den Unterschied erkennen.
Na dann gut Ball oder gut Trüffel
von Schenk!
Zweimal in Augsburg

Am Westfriedhof
Tel. 0821 - 650 98 11

An der Luitpoldbrücke
Tel. 0821 - 52 29 65

Ihr Fachgeschäft in Schwaben Sofortversand

Wetterfeste Hobbytische
aller führenden Marken

Tischtenniskiste: F.-J. Kaps
Oberer Graben 55, 86152 Augsburg
Tel.: 08 21/51 04 25, Fax:0821/30456
E-Mail: tischtenniskiste@aol .com

Geschäftszeiten: Mo.–Do. 10.00 – 13.00 Uhr
und 14.30 – 18.00 Uhr
Freitag 10.00 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 13.00 Uhr
Mittwochvormittag geschlossen

Tischtenniskiste

1980 – 2004: 25 Jahre kontinuierliche Arbeit ...

Mit Beharrlichkeit, Ideenreichtum, Stehvermögen sowie der Begeisterungsfähigkeit von Spielern, Trainern und Betreuern können wir auf erfolgreiche 25 Jahre zurückblicken. Anfang der 70iger-Jahre war die sechsjährige Erstliga-Ära zu Ende gegangen. In den Jahren 1980 bis 2000 waren wir insgesamt zwölf Spielzeiten in der 2. Bundesliga – die Klasse war bis 1988 viergleisig (Nord, West, Süd, Südwest) und danach zweigleisig (Nord und Süd) – und acht Spielzeiten drittklassig (bis 1988 Oberliga, danach Regionalliga). Auf diese Bilanz können wir stolz sein. Drei Dinge spielten dabei eine besondere Rolle: Dieter Voigt war von 1974 – 1992 einer der Leistungsträger. Es gelang immer wieder, den Nachwuchs aus dem eigenen Verein und der Region zu integrieren und mit der Verpflichtung der jeweiligen Ausländer hatten wir immer Glück. Ein Glücksfall war auch Helmut Grob, der mit seiner Professionalität ab 1991 das Kommando übernahm, im April 2004 aber leider seine Karriere als Leistungssportler beendet hat.

Namen, Daten, Fakten ... 25 Jahre im Zeitraffer

1980/81 Regionalliga (zweithöchste Liga) 7.Pl. - 13:27 Pkt.

In diesem Jahr gelingt der Aufstieg aus der Bayernliga. Obwohl mit dem Augsburger Erwin Koppold und dem Ichenhauser Peter Hruby verstärkt, haben wir einen schweren Stand. Dieter Voigt führt die bayerische Rangliste an und erspielt sich hinter Krumtünger (Stuttgart) und Sefried (Esslingen) die drittbeste Saison-Bilanz.

Aufstieg aus der Bayernliga ...

1. Erwin Koppold (25)
2. Dieter Voigt (22)
3. Peter Stähle (34)
4. Christian Kern (26)
5. Peter Hruby (25)
6. Thomas Fey (23)

1981/82 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 24:12

Die Liga wird umbenannt und heißt jetzt 2. Bundesliga. „Jimmy" Stähle zieht sich vom Leistungssport zurück. Neuzugänge sind Reinhold Berger (TTC Friedberg) und Jürgen Uwira (TSV Oberbeuren). Bei 24:12 Punkten gibt es nur gegen die Spitzenmannschaften Kickers Stuttgart und SC Fürstenfeldbruck (mit Neß) zwei Niederlagen. Vier Unentschieden und der Rest Siege lautet die stolze Bilanz.

Aus Regionalliga wird 2. Bundesliga

1. Dieter Voigt (23)
2. Erwin Koppold (26)
3. Christian Kern (27)
4. Peter Hruby (26)
5. Reinhold Berger (20)
6. Thomas Fey (24)
7. Jürgen Uwira (16)

1982/83 2. Bundesliga Süd 9.Pl. - 10:26

Ohne Erwin Koppold – Wechsel zu Steiner Bayreuth – und mit Uwira sowie Eigengewächs Raßhofer an fünf und sechs kämpfen wir mit der Konkurrenz aus Bayern, Württemberg und Baden um den Klassenerhalt. Leider erfolglos, denn am Ende fehlt ein Pünktchen zum rettenden Ufer. Der bittere Abstieg in die Oberliga ist besiegelt.

Koppold geht, Abstieg die Folge ...

1. Dieter Voigt (24)
2. Reinhold Berger (21)
3. Peter Hruby (27)
4. Christian Kern (28)
5. Jürgen Uwira (17)
6. Hans-Jörg Raßhofer (17)

1983/84 Oberliga Süd (3. Liga) 2.Pl. - 35:5

Peter Hruby und Jürgen Uwira haben den Verein verlassen. Dafür kehrt der unverwüstliche Günter („Kaue") Wuchenauer nach über 10 Jahren zum Post SV zurück. Obwohl wir den Meister TUS Bad Aibling zweimal schlagen – im Heimspiel vor 300 Zuschauern – bleibt uns durch Ausrutscher die Rückkehr in die 2. Bundesliga knapp versagt.

Spannung pur ohne Happy End ...

1. Dieter Voigt (25)
2. Reinhold Berger (22)
3. Günter Wuchenauer (41)
4. Christian Kern (29)
5. Hans-Jörg Raßhofer (18)
6. Thomas Fey (26)

1984/85 Oberliga Süd (3. Liga) 1.Pl. - 32:4

Mit Neuzugang Hans Kehrer, Ex-Bundesligaspieler und Studienrat in Schrobenhausen, gewinnt unser Team mit zwei Punkten Vorsprung gegenüber dem VSC Donauwörth – mit dem 16-jährigen Helmut Grob an Nr. 1 – die Oberliga-Meisterschaft und kehrte nach zweijähriger Abwesenheit in die 2. Bundesliga zurück. Voigt, Berger, Wuchenauer erzielen Top-Bilanzen.

Spannung pur mit Happy End ...

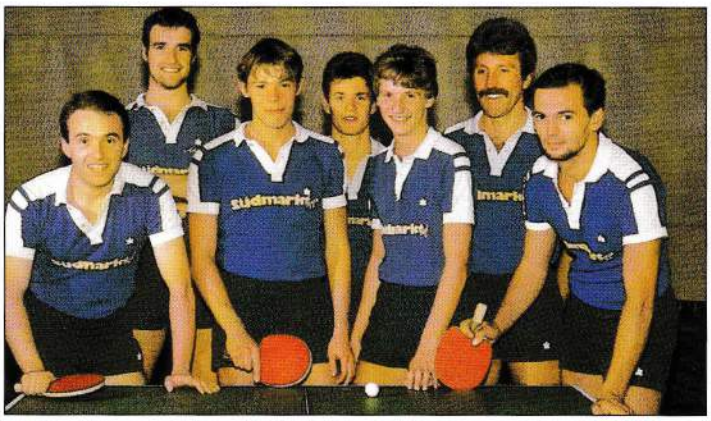
1. Dieter Voigt (26)
2. Hans Kehrer (32)
3. Reinhold Berger (23)
4. Christian Kern (30)
5. Günter Wuchenauer (42)
6. Hans-Jörg Raßhofer (19)

1985/86 2. Bundesliga Süd 8.Pl. - 15:25

Die Liga ist stark wie nie zuvor. Internationale Spitzenkräfte wie Dragutin Surbek, Milan Orlowski, Jindrich Pansky, Ulf Thorsell, Witold Woznica sorgen für eine Top-Liga. Unser erster Ausländer gehört zu den Top 10 in Jugoslawien. Für Lucic und Kehrer ist die starke Konkurrenz fast übermächtig. Platz 8 entspricht unserem Leistungsvermögen. Meister: Steiner Bayreuth.

Lucic, der erste Ausländer ...

1. Viktor Lucic (30)
2. Hans Kehrer (33)
3. Dieter Voigt (27)
4. Reinhold Berger (24)
5. Gerd Seefried (22)
6. Hans-Jörg Raßhofer (20)



*2. Bundesliga-Vizemeister 1987: von links: **D. Voigt, H.-J. Raßhofer, R. Berger, Th. Wetzel, R. Storf, H. Kehrer, V. Lucic.***

1986/87 2. Bundesliga Süd 2.Pl. - 23:13

Viktor ist im 2. Jahr wesentlich stärker (24:10), Voigt und Kehrer sind mit 17:8 und 16:10 Siegen in der „Mitte" verlässliche Leistungsträger, und auch Bergers Bilanz (21:13) kann sich sehen lassen. Der junge Neuzugang Thomas Wetzel ist im Spitzenpaarkreuz etwas überfordert. Platz zwei hinter dem souveränen TTC Esslingen (mit D. Surbek) ist ein großer Erfolg.

Grandiose Leistung: Vizemeister ...

1. Viktor Lucic (31)
2. Thomas Wetzel (18)
3. Hans Kehrer (34)
4. Dieter Voigt (28)
5. Reinhold Berger (25)
6. Hans-Jörg Raßhofer (21)

1987/88 2. Bundesliga Süd 7.Pl. - 17:19

Die Saison 1987/88 ist von großer Bedeutung, denn nur die Plätze 1-5 berechtigen zur Teilnahme an der neuen 2. Bundesliga Süd. Unsere Enttäuschung ist groß, als uns im Saisonfinale gegenüber dem Fünften, der DJK Offenburg, zwei Zähler zum Aufstieg fehlen. Dem Team kann man keinen Vorwurf machen; vor allem Neuzugang P. Link und D. Voigt überzeugen.

Zweigleisige 2. Bundesliga kommt ...

1. Viktor Lucic (32)
2. Paul Link (25)
3. Dieter Voigt (29)
4. Christian Herbst (18)
5. Hans Kehrer (35)
6. Reinhold Berger (26)

... davon 12 Spielzeiten in der zweithöchsten Liga

1988/89 Regionalliga Süd (3. Liga) 4.Pl. - 22:14

Die neu geschaffene Regionalliga (3. Liga) mit Mannschaften der Verbände Bayern, Württemberg-Hohenzollern, Baden und Südbaden macht ihre ersten Schritte. Für die einen, wie Neuhausen, Augsburg, Neckarsulm und Weinheim, die aus der ehemaligen 2. Bundesliga Süd kommen, bedeutet die Klasse einen Rückschritt. Die Oberliga stellt sechs Teams.

Neue Spielklasse: Regionalliga ...

1. Viktor Lucic (33)
2. Christian Herbst (19)
3. Dieter Voigt (30)
4. Harald Egger (17)
5. Reinhold Berger (27)
6. Hans-Jörg Raßhofer (23)

1989/90 Regionalliga Süd 3.Pl. - 28:8

Als neue Nummer eins können wir den Mannschaftsweltmeister von 1981, Zhihao Shi, verpflichten. Harald Egger kehrt in das Bayernligateam des TSV Schwabmünchen zurück, und die Suche nach einer Verstärkung auf der Position zwei bleibt erfolglos. Wegen der Ausländerklausel müssen wir uns leider von dem engagierten Jugoslawen Viktor Lucic trennen.

Chinesischer Ex-Weltmeister ...

1. Zhihao Shi (30)
2. Christian Herbst (20)
3. Dieter Voigt (31)
4. Michael Schaller (21)
5. Reinhold Berger (28)
6. Hans-Jörg Raßhofer (24)

1990/91 Regionalliga Süd 2.Pl. - 33:7

Es wollte eigentlich niemand mehr so recht dran glauben: Rund fünf Wochen nach Saisonende der Regionalliga steigt unser Sextett als Vizemeister hinter Steiner Bayreuth mit „Verspätung" noch in die 2. Bundesliga auf. Der erlösende Anruf aus der DTTB-Zentrale kommt am 12. Juni. Wie sich rasch herausstellen sollte, der Aufstieg ist kein Risiko.

Steiniger Weg in die 2. Bundesliga ...

1. Zhihao Shi (31)
2. Jürgen Uwira (25)
3. Gerd Richter (16)
4. Christian Herbst (21)
5. Dieter Voigt (32)
6. Reinhold Berger (29)

Zhihao Shi, der chinesische Ex-Weltmeister

Von links: Gerd Richter, Zhihao Shi, Florian Kaindl

1991/92 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 26:14

Sportlich sind wir gut gerüstet, denn vom Bundesligisten ATSV Saarbrücken kommt Helmut Grob als prominenter Neuzugang. Mit dem Hauptsponsor, der Telekom AG, Bonn, im Rücken gelingt dem Team dank intensiver Trainingsarbeit unter der Leitung von „Profi" Grob ein tolle Saison. Die gute Arbeit bringt überraschend Platz drei.

Helmut Grob und Telekom ...

1. Zhihao Shi (32)
2. Helmut Grob (23)
3. Gerd Richter (17)
4. Christian Herbst (22)
5. Dieter Voigt (33)
6. Reinhold Berger (30)
7. Florian Kaindl (13)

Verabschiedung der bewährten Kräfte Dieter Voigt und Reinhold Berger durch den PSA-Präsidenten Heinz Krötz.

1992/93 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 29:11

Die Saison ist von einem personellen Umbruch gekennzeichnet. Mit Dieter Voigt – eine Institution im Post SV – und Reinhold Berger machen zwei bewährte und verdiente Spieler jüngeren Aktiven Platz. Der südd. Schülermeister Florian Kaindl rückt als Stammspieler nach. Der Tscheche Pansky ersetzt Zhihao Shi, den es nach Bremen zieht, mit Erfolg. Meister wird Ochsenhausen.

Servus Dieter und Reinhold ...

1. Jindrich Pansky (32)
2. Helmut Grob (24)
3. Gerd Richter (18)
4. Christian Herbst (23)
5. Florian Kaindl (14)
6. Rene Seidewitz (17)

1993/94 2. Bundesliga Süd 3.Pl. - 28:12

Gerd Richter debütiert im vorderen Paarkreuz, beweist sein außergewöhnliches Talent und spielt an der Position zwei auf Anhieb mit 22:16 eine positive Bilanz. Auch Florian Kaindl schneidet mit seinen 15 Lenzen knapp im Plus ab. Mit Wolfgang Heckenberger aus Ochsenhausen rückt ein weiterer Youngster ins Team. FC Bayreuth wird Meister.

Debüt von Gerd Richter ....

1. Jindrich Pansky (33)
2. Gerd Richter (19)
3. Helmut Grob (25)
4. Wolfgang Heckenberger (17)
5. Christian Herbst (24)
6. Florian Kaindl (15)

1994/95 2. Bundesliga Süd 4.Pl. - 24:16

Mit einem kontinuierlichen Aufbau und der konsequenten Förderung des Nachwuchses sind wir auf dem Weg zur absoluten Spitze in der 2. Bundesliga. Nach dem Gewinn der Bundesrangliste (TOP 12) der Junioren steht Gerd Richter auf der Wunschliste von fünf Erstligisten. Der Ingolstädter entscheidet sich für die TTF Ochsenhausen. Meister wird Frickenhausen vor Würzburg.

Goodby Gerd Richter ...

1. Andrej Mazunov (27)
2. Helmut Grob (26)
3. Steffen Krämer (28)
4. Wolfgang Heckenberger (18)
5. Christian Herbst (25)
6. Florian Kaindl (16)

1995/96 2. Bundesliga Süd 2.Pl. - 29:11

Nach vier Jahren kündigt die Dt. Telekom AG die Sponsorverträge aller Postsportvereine zum 30.06.95. Für die Saison 95/96 müssen wir bereits kürzer treten. Mit Chen, der aus der 4. Liga kommt, im Jahr 2000 aber immer noch 1. Bundesliga spielt, gelingt ein super Schnäppchen. Die Vizemeisterschaft hinter Müller-Gönnern und das Viertelfinale im DTTB-Pokal (2:4 gegen Jülich) sind Spitze.

Der Turbo: Chen Hong Yu ...

1. Chen Hong Yu (25)
2. Helmut Grob (27)
3. Steffen Krämer (29)
4. Florian Kaindl (17)
5. Christian Herbst (26)
6. Michael Herrler (17)

... mit zwei Vize-Meisterschaften (1987 und 1996)

*2. Bundesliga-Vizemeister 1996: von links: **St. Krämer, M. Herrler, F. Kaindl, Ch. Herbst, H. Grob, Chen Hongyu***

1996/97 2. Bundesliga Süd 10.Pl. - 9:31

Die Verpflichtung des nächsten Chinesen ist eine Zitterpartie. Fu Yong kommt wegen Visa-Problemen erst zwei Tage vor dem 1. Spiel in München an. Wir staunen nicht schlecht, als er in Würzburg gleich gegen Fan Changmao und Georg Böhm gewinnt. Da Yahmed in keiner Weise Steffen Krämer ersetzen kann, steigen wir nach 6 Jahren 2. Liga ab.

1997/98 Regionalliga Süd 4.Pl. - 28:12

Da sich nach dem Telekom-Ausstieg kein neuer Hauptsponsor finden lässt, können wir uns keinen zweiten Top-Spieler leisten. An einen sofortigen Wiederaufstieg ist in einer starken Regionalliga nicht zu denken. Der Schwerpunkt in der Trainingsarbeit liegt auf der Förderung der jungen Leute Demleitner, Stüttgen und Kaindl. Meister wird Gräfelfing vor Bayern München.

1998/99 Regionalliga Süd 4. Pl. - 24:16

Im zweiten Jahr nach der Lockerung der Ausländerregelung geht es zur Sache. Der Ausländeranteil bei 66 Stammspielern in 11 Mannschaften beträgt knapp 50 Prozent. In der Partie Neureut gegen Adelsried sind 14 Spieler, davon 12 Ausländer, im Einsatz. Bei diesen hemmungslosen Praktiken kommen wir über Rang 4 nicht hinaus. Meister: Bayern München. Aufsteiger: FC Neureut.

1999/00 Regionalliga Süd 4. Pl. - 20:16

D. Demleitner wechselt leider zum Zweitligisten TSV Gräfelfing und J. Stüttgens eingeschränkte Feinmotorik nach einem Schlaganfall am 1. Februar 1999 lässt leider kein Tischtennis auf altem Niveau mehr zu. C. Matthias ersetzt D. Demleitner und K. Scharpf soll die Rolle von Stüttgen einnehmen. Der Ulmer findet aber nicht zu früherer Motivation zurück. Trotz neuer Regel nichts Neues bei den Ausländern. Adelsried wird Meister.

Goodby 2. Bundesliga ...

1. Fu Yong (24)
2. Helmut Grob (28)
3. Florian Kaindl (18)
4. Alexander Yahmed (22)
5. Michael Herrler (18)
6. Daniel Demleitner (15)

Nachwuchs nach vorne ...

1. Fu Yong (25)
2. Helmut Grob (29)
3. Florian Kaindl (19)
4. Daniel Demleitner (16)
5. Jörg Stüttgen (17)
6. Klaus Edenhofer (25)

Ausländerschwemme ...

1. Fu Yong (26)
2. Florian Kaindl (20)
3. Helmut Grob (30)
4. Daniel Demleitner (17)
5. Jörg Stüttgen (18)
6. Alexander Möst (17)

Abo: 4. Tabellenplatz ...

1. Fu Yong (27)
2. Florian Kaindl (21)
3. Dr. Carsten Matthias (36)
4. Helmut Grob (31)
5. Alexander Möst (18)
6. Kai Scharpf (17)

2000/01 Regionalliga Süd 5. Pl. - 24:16

Auf dem Papier hatten wir eine starke Mannschaft. Da aber Kapitän Grob nach einem Bänderriss in der Vorrunde fehlte, konnten wir Meister TTC Passau nicht ärgern. Neuzugang Simoncik war ein Volltreffer (zweitbeste Bilanz). Fu wie immer zuverlässig, aber der Rest der Truppe war gerade in den Top-Spielen nur Mittelmaß.

2001/02 Regionalliga Süd 8. Pl. - 10:30

Eine Saison zum Vergessen! Erst der Ausverkauf - fünf Spieler (Fu, Simonczik, Kaindl, Möst, und Schaffer) verlassen uns. Fünf von elf Vereinen verstoßen gegen die neue Ausländerregel. Nachdem das DTTB-Bundesgericht eine Sammelklage zurückweist, ziehen die Vereine vor ordentliche Gerichte, die formale Aspekte bemängeln. Eine Entscheidung in der Hauptsache fällt nicht.

2002/03 Regionalliga Süd 10. Pl. - 16:32

Wegen des vor den Gerichten noch nicht entschiedenen Ausländerstreits steigt keine Mannschaft ab und die Liga geht mit 14 Teams an den Start. Wir sind nur bedingt konkurrenzfähig. Gegen die besten „Neun" gewinnen wir nur ein Match (9:7 gegen Heilbronn). Wendlingen, Erdmannhausen, Eilenburg 2 und Offenburg 2 steigen ab.

2003/04 Regionalliga Süd 9. Pl. - 8:32

Fu Yong kehrt zurück - Grob ist nur noch „Teilzeitarbeiter" und spielt nur etwa die Hälfte der Spiele. Da eine 12er-Liga, müssen am Ende vier Teams absteigen. Am Ende sind's aber nur drei (Bad Aibling, Wendlingen, Leipzig) weil aus der 2. Bundesliga niemand runter kommt. Helmut Grob nimmt nach dreizehn Jahren im Post SV seinen Abschied.

Platz im Mittelfeld ...

1. Fu Yong (28)
2. Josef Simoncik (20)
3. Florian Kaindl (22)
4. Helmut Grob (32)
5. Werner Schaffer (34)
6. Alexander Möst (19)

Liga in der Krise...

1. Asen Asenov (22)
2. Norbert Schölhorn (35)
3. Helmut Grob (33)
4. Karl Stumpfecker (30)
5. Kai Müller (23)
6. Uli Foag (15)

Mühevolle Saison...

1. Eirik Ansnes (21)
2. Helmut Grob (34)
3. Karl Stumpfecker (31)
4. Uli Foag (16)
5. Kai-Daniel Müller (24)
6. Bernhard Lindner (19)

Abstieg entgangen...

1. Fu Yong (31)
2. Helmut Grob (35)
3. Timo Arendt (18)
4. Karl Stumpfecker (32)
5. Uli Foag (17)
6. Florian Arnold (22)

Wer spielte wieviel Spielzeiten von 1980 - 2004?

Pos.	Name	Einsätze nach Jahren	Alter in der 1.Saison	
1.	Helmut Grob	13	23 Jahre	1991
2.	Dieter Voigt	12	22 Jahre	1980
3.	Reinhold Berger	11	20 Jahre	1981
	Florian Kaindl	10	13 Jahre	1991
5.	Christian Herbst	9	18 Jahre	1987
6.	Hans-Jörg Raßhofer	7	17 Jahre	1982
7.	FU Yong	6	24 Jahre	1996
8.	Christian Kern	5	26 Jahre	1980
9.	Hans Kehrer	4	32 Jahre	1984
	Viktor Lucic	4	30 Jahre	1985
	Gerd Richter	4	16 Jahre	1990
12.	Thomas Fey	3	23 Jahre	1980
	Peter Hruby	3	25 Jahre	1980
	Jürgen Uwira	3	17 Jahre	1981
	Zhihao Shi	3	30 Jahre	1989
	Daniel Demleitner	3	15 Jahre	1996
	Alexander Möst	3	17 Jahre	1998
	Karl Stumpfecker	3	30 Jahre	2001
	Uli Foag	3	15 Jahre	2001
20.	Timo Arendt	2	18 Jahre	2003

Daniel Arnold kehrt zurück

Mit einem Rückkehrer und einem Neuzugang startet unser **Landesliga-Team** in die neue Saison. Daniel Arnold nimmt nach seinem „Regionalliga-Ausflug" wieder die Position zwei ein. Sein Bruder Florian, der die Rückrunde 2003/04 mit einer guten Bilanz abschloss, legt eine „schöpferische Pause" ein. Neu angeschlossen hat sich Jens Ebbecke, der zuletzt in England arbeitete und spielte. Insgesamt hat das Team in etwa wieder die gleiche Spielstärke wie in der Vorsaion, als man Platz vier erreichte. Zieht man die kleineren „Patzer" ab, wäre durchaus die Vizemeisterschaft drin gewesen. Während der TSV Rain in die Bayernliga aufgestiegen ist, verzeichnet die Liga mit dem SV Germering, der SG Dösingen, dem TSV Schwabhausen und dem TSV Haunstetten vier Aufsteiger.

„Auszeiten" sind in Mode

Das Minimalziel der **3. Herrenmannschaft** nach dem Aderlass der Vorsaison – Dieter Voigt und Reinhold Berger wechselten ins Landesligateam – wurde in der Bezirksoberliga das Minimalziel erreicht, ja mit Platz fünf sogar übertroffen. Doch leider nehmen die Veränderungen keine Ende: Bei Josef („Jo") Schlittenlacher, der mit einer Jugendfreigabe spielte, steht das Abitur ganz im Vordergrund, und „Hansi" Raßhofer nimmt sich eine Auszeit. Während der „Jo" ohne Training für eine Saison seinen Heimatverein verstärkt, greift Raßhofer nur noch ein, wenn „Not am Mann" ist. Die Lücken sollen von Neuzugang Dietmar Herr, der bisherigen Nummer eins in der Jungen-Bayernligatruppe, Sebastian Koch, sowie von Gerhard Vaclahovsky geschlossen werden.

Ob dies gelingt, ist fraglich und dürfte, wenn überhaupt, nur mit erhöhtem Trainingsaufwand jedes Einzelnen möglich sein. Die Wiederholung des fünften Platzes wäre unter den geschilderten Umständen eine „Spitzenplatzierung".

Die „Zweite" möchte sich wieder im Vorderfeld platzieren. Auf dem Bild von links: **Reinhold Berger, Jörg Stüttgen, Frank Schlobach, Daniel Arnold, Dieter Voigt und Viktor Rot.** Es fehlt Neuzugang **Jens Ebbecke**

Termine Landesliga Südwest Herren

Vorrunde

25.09.04	17.00 h	TSV Haunstetten	- Post SV Augsburg 2
02.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Schwabhausen
09.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- SV Germering
16.10.04	19.00 h	TSV Obergünzburg	- Post SV Augsburg 2
23.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Murnau
30.10.04	15.00 h	TTC Bad Wörishofen	- Post SV Augsburg 2
05.11.04	20.00 h	TSV Schwabmünchen 2	- Post SV Augsburg 2
13.11.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- SG Dösingen
04.12.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Gräfelfing 2
11.12.04	14.00 h	SV Weißblau München 2	- Post SV Augsburg 2

Rückrunde

22.01.05	15.00 h	SV Germering	- Post SV Augsburg 2
29.01.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TTC Bad Wörishofen
05.02.05	16.30 h	TSV Gräfelfing 2	- Post SV Augsburg 2
12.02.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Haunstetten
19.02.05	19.30 h	SG Dösingen	- Post SV Augsburg 2
26.02.05	18.00 h	TSV Murnau	- Post SV Augsburg 2
05.03.05	14.00 h	TSV Schwabhausen	- Post SV Augsburg 2
12.03.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Obergünzburg
19.03.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Schwabmünchen 2
02.04.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- SV Weißblau München 2

ÜBERNACHTEN ZUM SPORT-PREIS

ibis
ACCOR hotels

SIE WOLLEN NIE MEHR WOANDERS ÜBERNACHTEN

IBIS Hotels Augsburg beim Königsplatz
Reservierung unter: 0821/50 31 0

ACCOR ▸ **Eine neue Sichtweise auf Hotellerie und Dienstleistungen**

Persönlich, kompetent – und ganz in Ihrer Nähe!

autohaus augsburg
KUMMER + KLOSTERMAIR
Autohaus Augsburg 50 Jahre 1954 2004

Betrieb Göggingen	Bergiusstraße 9	Fon +49 (821) 90 09-0
Betrieb Stadtmitte	Langenmantelstraße 21-23	Fon +49 (821) 50 10 0-0
Betrieb Lechhausen	Stätzlinger Straße 66	Fon +49 (821) 72 05 2-0
Betrieb Friedberg	Aichacher Straße 28 / FDB	Fon +49 (821) 26 99 2-0
Motorradzentrum	Donaustraße 5a	Fon +49 (821) 72 05 2-80
www.autohaus-augsburg.de		info@autohaus-augsburg.de

BMW MINI

Die „Vierte" mit einem Wechsel

Nachdem Gerhard Vaclahofsky („Vace") in der 1. Bezirksliga benötigt wird soll in der „Oldie"-Truppe – fünf Akteure bringen es auf ein Durchschnittsalter von rund 51 Jahren – ein junger Chinese die Lücke schließen. Qiu Peng kommt direkt aus dem „Reich der Mitte" und will wie sein Freund Xiaolong Liang aus dem Regionalligateam für ein Jahr in Augsburg die deutsche Sprache studieren. Es bleibt abzuwarten, ob Mannschaftsführer Erich Trepl – mit 66 Jahren der Senior – seine Truppe wieder auf den ausgezeichneten vierten Platz in der 2. Bezirksliga Nord führen kann. Die Konkurrenz ist allerdings groß.

Ein Kapitän und seine Jubiläen

Andreas („Andi") Bogenreuther hat im Juni nicht nur seine Andrea geheiratet, sondern ist auch, wie das Wühlen in der Abteilungschronik aus diesem freudigen Anlass heraus ergab, mit Beginn der neuen Spielzeit seit 15 Jahren aus der 5. Herren nicht wegzudenken und seit 1989, das heißt seit 10 Jahren, auch deren Kapitän in der 1. Kreisliga. Zwei Abgängen stehen – logisch – zwei Zugänge gegenüber. Stefan Brackmann hat den Verein verlassen, und Wilhelm („Joe") Freyinger wechselt in die „Sechste" zu seinem Kumpel Dieter Bayerlein. Dafür rücken Horst Diepre und Karl Schöpp von der sechsten in die fünfte Mannschaft.

Leider eine Klasse tiefer

Leider musste die „Sechste" die 2. Kreisliga nach nur einem Jahr Zugehörigkeit wieder verlassen. Nach der Aufholjagd in der Rückrunde fehlte am Ende ein Punkt zum Klassenerhalt. In der neunen Saison hat die Truppe um Salim Jivrai den sofortigen Wiederaufstieg im Visier. Bleiben die Akteure die ganze Saison über an Bord und tritt zu den Spielen überwiegend die Stammsechs an, ist dies ein durchaus realistisches Ziel.

Das Bezirksoberliga-Team von links: **Brigitte Wantscher, Kapitän Renate Gerstmeyr, Elke Fischer** und **Petra Krug.**

Nichts Neues bei den Damen

In unveränderter Aufstellung geht unser Damenquartett die neue Runde der 1. Bezirksliga, die bisherige Bezirksoberliga. Allerdings steht „Ersatzfrau" Steffi Montrone-Hager nicht mehr zur Verfügung, da sie ihren Wohnsitz von Augsburg ins Allgäu verlegt hat. Bleiben Brigitte Wantscher, Renate Gerstmeyr, Petra Krug, Elke Fischer und als Nummer fünf Sigrun Heinrich. Bleiben alle gesund und läuft meist das Stammquartett auf, könnte wieder eine ähnliche gute Platzierung (Platz vier mit 19:13-Punkten) wie in der Saison 2003/04 herausspringen. Wieder in die Liga zurückgekehrt ist der TV Dillingen, der zweite Aufsteiger ist die SG Dösingen.

Am 26. Juni gaben sich der Kapitän unserer 5. Mannschaft, **Andreas („Andi") Bogenreuther** und seine Frau **Andrea** (geborene Klein) das Ja-Wort. Nach der kirchlichen Trauung in Königsbrunn feierte das Brautpaar mit seinen Hochzeitsgästen in der „Mittelstetter Mühle". Während Andi weiter den kleinen Zelluloidball malträtiert, geht die Journalistin Andrea weiter ihren Hobbies Reiten (Pferd „Tropic Moon") und Golf nach. Das Bild zeigt **Ulf Kiesewetter, das Brautpaar, Peter Schnaas** und Andis langjährigen Doppelpartner **Robert Aker** mit Frau **Inniga.**

Wir machen gute Drucksachen preiswert

- Grafik- und Agenturarbeiten
- Fullservice-Konzepte
- Formularsysteme für die Automobilindustrie
- Alle Drucksachen für die Hotellerie / Gastronomie, Industrie, Handel und Reiseveranstalter
- Prospekte und Flyer auch in Kleinauflagen im Farb-Digitaldruck
- Etiketten auf Rolle und Bogen
- Ein- und mehrfarbige Kopierarbeiten aus unserem Copyshop
- Lagerservice für Ihre Druckerzeugnisse

40 qualifizierte Profis erledigen termingerecht Ihre Aufträge

NDS
Neue Druck + Service GmbH

Dr.-Dürrwanger-Str. 46
B 17 / Ausfahrt Kobelweg
86156 Augsburg
Tel. 08 21 / 4 44 77-0
Fax 08 21 / 4 44 77-10
www.nds-druck.de
eMail: info@nds-druck.de
PC-Fritz 08 21-4 44 77 14
Mac-Leonardo 08 21-4 44 77 16

Gewinn der Bayerischen Jugend-Mannschaftsmeisterschaft 2004

Unsere Jugendlichen und Schüler haben in der letzten Spielzeit 2003/2004 tolle Erfolge erzielt. Die fünf Jugendlichen Sebastian Koch, Andreas Geiger, Dominik Heichele, Marco Staudenmaier und Alexander Granovskij wurden nach einem spannenden Drei-Kampf mit Blumenau und Bayern München hauchdünn mit einem Punkt Vorsprung Meister der Bayernliga Süd. Am 1. Mai triumphierte das Quintett dann in Riedlingen bei Donauwörth durch ein 8:4 gegen den TSV Ansbach und wurde bayerischer Jugend-Mannschaftsmeister 2004. Nachdem 2002 dieselbe Platzierung schon mal erreicht wurde und 2003 der Sieg im Bayernpokal folgte, war dies das dritte Topergebnis in Folge auf Verbandsebene. Bei den süddeutschen Meisterschaften in Neuendettelsau wurde dann mit Rang drei die Teilnahme an der „Deutschen" leider knapp verpasst.

Schüler in Bayern die Nummer zwei

Die Schüler hatten in Schwaben keinen gleichwertigen Gegner und gaben beim Endturnier nur einen Satz ab. Anfang Mai bestritten Marco Staudenmaier, Dominik Heichele, Sandro Hofmann und Vladimir Aab die südbayerischen und bayerischen Meisterschaften. Gegen Pfaffenhofen (8:0), Essenbach (8:0) und Bayern München (8:3) sicherten sich das Quartett den Titel „südbayerischer Mannschaftsmeister 2003/2004". Gegen die Nordvertreter reichte es gegen die DJK SB Regensburg zu einem 7:7, – doch dem TSV Ansbach unterlagen unsere Jungens mit 4:8 und wurden damit bayerischer Vizemeister.

Saisonvorschau

Umbruch in der „Ersten"

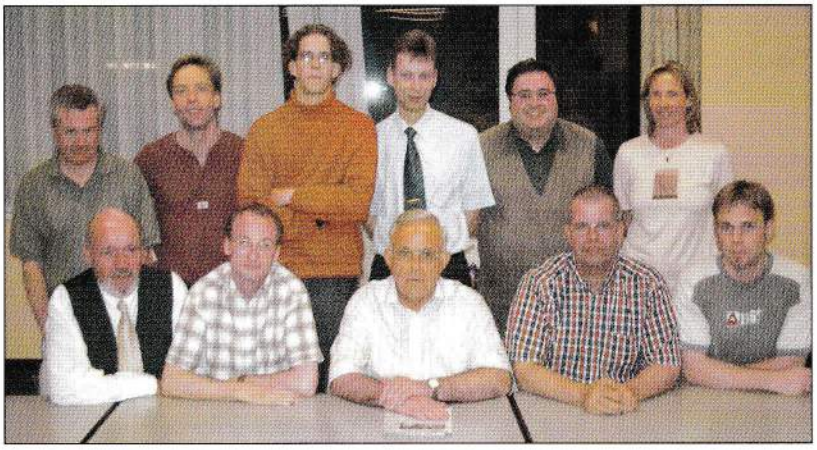
Was nun die neue Saison 2004/2005 angeht, das Positive vorweg: Die 1. Jungenmannschaft geht in ihr 11. Bayernligajahr in Folge – sicher ein einsamer Rekord nicht nur unter schwäbischen Vereinen, sondern im ganzen Freistaat. Weiter erfreulich, dass das 2. Jungenquartett nach der souveränen Meisterschaft in der Bezirksoberliga (36:0 Punkte) ebenfalls in die höchste Spielklasse aufgestiegen ist. Weniger erfreulich ist, dass die „Erste" eine Schwächung erfährt: „Andi" Geiger, der gerade in entscheidenden Matches ein fleißiger Punktesammler war, ist leider zu seinem Heimatverein TSV Herbertshofen zurückkehrt, und Sebastian Koch wechselt altersbedingt in den Herrenbereich. Für ihn rückt Sandro Hofmann nach. Die „Zweite" dürfte mit Vladimir Aab, Christoph Süßmair und den beiden Neuzugängen Steffen Baier (vom TSV Dettingen) und Maximilian Kaufmann (vom TSV Bobingen) spielstark genug sein, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Bayerischer Mannschaftsmeister 2004 wurden von links: Andreas Geiger, Sebastian Koch, Marco Staudenmaier, Dominik Heichele, Trainer Roland Lütkenhaus und Alexander Granovskij.

Die 3. - 5. Jungen – nahezu unverändert

Unsere anderen Jungenteams spielen in folgenden Spielklassen in nahezu unveränderter Aufstellung:

3. Jungen in der 2. Bezirksliga
4. Jungen in der 1. Kreisliga und
5. Jungen in der 3. Kreisliga.



Zwei Mannschaften, die als Post SV Augsburg I und II (aufgestiegen aus der Bezirksoberliga) die Bayernliga Süd in Angriff nehmen.

Vorne von links: **Vladimir Aab, Christoph Süßmair, Marco Staudenmaier** und **Sandro Hofmann.** Die hintere Reihe bilden von links: Die beiden Neuzugänge **Steffen Baier** und **Maximilian Kaufmann** sowie **Alexander Granovskij** und **Dominik Heichele.**

Storf neuer Chef, Schnaas Ehrenvorsitzender

Bei der Jahresversammlung 2004 wählte die TT-Abteilung eine neues Funktionärsteam: Peter Schnaas, der seit 1967, also 37 Jahre, an der Spitze stand, kandidierte nicht mehr als Abteilungsleiter. Als seinen Nachfolger wählte die Versammlung den 36-jährigen Rainer Storf. Der Ex-Bayernligaspieler und zweifache Familienvater ist seit seinem 10. Lebensjahr Mitglied im Postsportverein. In einer Laudatio würdigte Post-Urgestein Dieter Voigt – langjähriger Spitzenspieler und Kapitän der ersten Mannschaft – die Verdienste von Peter Schnaas und ernannte ihn in Anwesenheit von PSA-Präsident Heiz Krötz, der die Gesprächsleitung übernommen hatte, im Auftrag der Mitglieder zum Ehrenvorsitzenden.

Das Foto zeigt in der 1. Reihe von links: **Raimund Knöpfle** (Kassier), **Rainer Storf** (Abteilungsleiter), **Peter Schnaas** (Ehrenvorsitzender), **Roland Lütkenhaus** (stellv. Abteilungsleiter), **Bernhard Miehle** (Jugendleiter). Die 2. Reihe von links: **Klaus Fischer** (Pressewart), **Günter Mayr, Robert Merkle** (stellv. Jugendwarte), **Jochen Krauß** (Vorsitz), **Roman von Schwartzenberg, Renate Gerstmeyr** (Vergnügungsausschuss).

Heimspiel-Termine der Jungen-Bayernliga in der Saison 2004 / 2005

Vorrunde

17.09.04	18.00 h	Post SV Augsburg 1	- Post SV Augsburg 2
02.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- München-Blumenau
02.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 1	- Fortuna Straubing
09.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- Hohenpeißenberg
23.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 1	- SpVgg Thalkirchen
30.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- Bayern München 2
30.10.04	14.30 h	Post SV Augsburg 1	- Bayern München 1
30.10.04	16.30 h	Post SV Augsburg 1	- Bayern München 2
30.10.04	16.30 h	Post SV Augsburg 2	- Bayern München 1
04.12.04	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TV Laufen
04.12.04	16.30 h	Post SV Augsburg 1	- TV Laufen

Rückrunde

14.01.05	18.00 h	Post SV Augsburg 2	- Post SV Augsburg 1
15.01.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Rain a. Lech
12.02.05	14.30 h	Post SV Augsburg 1	- Hohenpeißenberg
19.03.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- TSV Königsbrunn
19.03.05	14.30 h	Post SV Augsburg 1	- München-Blumenau
02.04.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- SpVgg Thalkirchen
02.04.05	14.30 h	Post SV Augsburg 1	- TSV Rain a. Lech
09.04.05	14.30 h	Post SV Augsburg 1	- TSV Königsbrunn
09.04.05	14.30 h	Post SV Augsburg 2	- Fortuna Straubing

Wir machen uns stark für den Vereinssport

MdL Johannes Hintersberger, MdB Dr. Christian Ruck, Hermann Weber, MdL Bernd Kränzle

Auch in der Politik:
sportlich fair • engagiert • kompetent

CSU

näher am Menschen.

Eine erfolgreiche Ära geht zu Ende: Der Abschied des Spielers und Trainers Helmut Grob

Einer der besten bayerischen Tischtennisspieler der vergangenen zwei Jahrzehnte beendet im Alter von 36 Jahren seine Karriere. Helmut Grob, der in seiner langen Karriere nur für drei Vereine, den VSC Donauwörth, den ATSV Saarbrücken und den Post SV Augsburg spielte, verabschiedete sich mit dem Ende der letzten Saison aus dem Leistungssport. Ein Abschied für immer oder nur vorläufig? „Zumindest mal für ein Jahr", antwortete Helmut Grob in einem Zeitungsinterview. „Ich gehe aber momentan eher davon aus, nach der selbst auferlegten Pause nicht mehr in einer Mannschaft zu spielen", so der aus der Donauwörther Talentschmiede hervorgegangene Sportler weiter.

Als Helmut Grob im Jahr 1991 beim Post SV als Spielertrainer anfing, war er 23 Jahre alt und hatte gerade sechs Jahre als „Profi auf Zeit" mit vielen Erfolgen im Einzel- und Mannschaftssport hinter sich. Zu seiner Erfolgsbilanz gehörten: deutscher Jugendmeister im Einzel und Doppel, deutscher Mannschaftsmeister mit dem ATSV Saarbrücken und Nationalspieler mit dem Höhepunkt der WM 1989 in Dortmund und ein Sieg im ETTU-Pokalwettbewerb mit dem ATSV Saarbrücken. Dazu kam ein vierter Platz beim Bundesranglistenturnier 1988. Als 16-Jähriger war der Donauwörther von seinem Stammverein VSC in die Bundesliga gewechselt, machte im Tischtennis-Internat in Duisburg Abitur und setzte danach im Saarland erst einmal auf die Karte „Tischtennisprofi".

Süßes Präsent für Helmut Grob: Mit einer Torte wurde der langjährige Spitzenspieler und Kapitän vom Präsidenten des Post SV, Heinz Krötz, bei seinem letzten Heimspiel gegen Bad Aibling verabschiedet.

Studium in Geburtsstadt

In Augsburg begann der in Ausbildung, Sport und Beruf gleichermaßen ehrgeizige und zielstrebige Helmut an der Uni sein Ökonomie-Studium und nahm beim Post SV mit viel Elan, Energie und Fleiß seine Arbeit als Spieler und Trainer auf. Die Voraussetzungen waren günstig: Die Mannschaft war gerade in die 2. Bundesliga aufgestiegen, mit dem Ex-Weltmeister Zhihao Shi (heute Nationaltrainer in China) stand ein exzellenter Spitzenspieler zur Verfügung und, Geldsorgen gab es kaum, denn die Deutsche Telekom unterstützte erfolgreiche Postsportvereine in einigen Ballsportarten – so auch Tischtennis – bundesweit als Hauptsponsor.

Erfolg mit Professionalität

Mit seiner Professionalität in der Trainingsleitung wusste Grob nicht nur die jungen Leute wie Gerd Richter (damals 17 Jahre), Florian Kaindl (13) und Christian Herbst (22) auf Anhieb zu begeistern, auch die „Oldies" Dieter Voigt (33) und Reinhold Berger (30) zogen noch einmal mit. Der Lohn der intensiven Arbeit war Platz drei im ersten Jahr zweite Bundesliga – für einen Aufsteiger wahrlich ein tolles Resultat. In den Jahren danach eilte das Grob-Team als Mannschaft von Erfolg zu Erfolg: In den Jahren 1992 bis 1996 wurden nacheinander die Plätze 3, 3, 4 und 2 in der zweithöchsten Spielklasse erreicht. Neben der Vizemeisterschaft war 1996 das Erreichen des Viertelfinales im DTTB-Pokal ein weiteres Highlight. Im Einzelsport übertrug sich die Disziplin und die Zielstrebigkeit des Helmut Grob auch auf die jungen Leute. Mit ihm als Coach wurde Gerd Richter 1992 deutscher Jugendmeister im Einzel und Doppel (mit Teamkollege René Seidewitz), und Gerd Richter/Wolfgang Heckenberger sowie Florian Kaindl/Martin Schauer (TSV Gräfelfing) triumphierten 1993 beziehungsweise 1996 als deutsche Juniorenmeister im Doppel.

Telekom zog sich zurück

Als wir 1997 in die Regionalliga absteigen mussten – ein Jahr zuvor hatte sich die Telekom aus dem Sponsoring der Postsportvereine verabschiedet – folgte dem Abstieg nicht gleich der Absturz. Dies hatten wir Spielern wie Helmut Grob, der mit Abschluss des Studiums und dem Eintritt ins Berufsleben beim Sport kürzer trat, und Florian Kaindl zu verdanken, die dem Verein weiter die Treue hielten.

Private (Ehefrau Beate bekam im April das erste Kind) und berufliche Gründe führen nun dazu, dass sich der erfolgreiche Sportler Grob zurückzieht. Er hat sich zweifelsohne bleibende Verdienste um die Tischtennisabteilung des Post SV Augsburg erworben. Er wird zwar sportlich eine große Lücke hinterlassen, was er am letzten Heimspieltag am 21. März 2003 gegen Heilbronn und Bad Aibling mit drei Einzel- und zwei Doppelsiegen noch einmal eindrucksvoll unter Beweis stellte. Als guter Freund ist er aber „nicht aus der Welt" und bleibt uns sicher erhalten – und darüber bin ich froh.

Herbert Schmoll
Peter Schnaas

Teppich u. Tapetenmarkt OST
Bei uns stehen Sie auf festem Boden
Marquardtstr. 4 · 86316 Friedberg · Telefon 721282
Service – unsere Stärke:
Zustellen, Ausmessen, Tapezieren, Verlegen, Maschinenverleih
Parkplätze vor dem Haus

Japan war eine Reise wert – Augsburgs Partnerstadt besucht

Bei den 12. Weltmeisterschaften der Tischtennissenioren in Yokohama (Japan) gingen 3100 Spieler aus 47 Nationen an 120 Tischen an den Start.

Unter den 240 Starten in der Altersklasse (AK) 60 bis 64 war Sepp Merk von der SpVgg Westheim (früher Bundesligaspieler beim Post SV Augsburg). Pech für ihn, dass in seine aus vier Spielern bestehende Vorrundengruppe neben zwei starken Japanern der spätere Weltmeister Dr. Herbert Neubauer (Schweiz) zugelost war. Letztlich fehlten ihm in seinem letzten Spiel gegen einen der Japaner 3 Bälle zur Qualifikation ins Hauptfeld. Im Doppel verfehlte Merk mit seinem Partner Erich Trepl (Post SV Telekom Augsburg) ebenfalls knapp den Einzug ins Hauptfeld.

Trepl wiederum wurde in der AK 65-69 Gruppenerster vor einem Schweden und zwei Japanern. In der 1. Hauptrunde schied er gegen den Japaner Hosono mit einem1:3 aus.

Trepls Vereinskollege Ralf Schwarz hatte es in der AK 40-49 natürlich schwer. Hinter einem Slovaken und einem Hongkong-Chinesen wurde er vor einem Japaner Gruppendritter, so dass er in die Trostrunde musste.

Insgesamt zeigten sich unsere drei Akteure jedoch begeistert von den internationalen Begegnungen in einem Mammutturnier, bei dem ehemalige Weltklassespieler wie Mikael Appelgren (Schweden) – Sieger in der AK 40-49 – Liang Geliang (China), Dragutin Surbek (Kroatien) und Eberhard Schoeler (Deutschland) besonders im Blickpunkt standen. Glanzlichter waren allerdings die Damen und Herren der AK über 85 Jahren!

Selbstverständlich bereisten die Augsburger noch als Individualtouristen Japan. Schwarz, der zwei Jahre in Japan arbeitete und japanisch spricht, fungierte quasi als Reiseleiter und sorgte dafür, dass seine beiden Tischtenniskollegen möglichst viel von der Kultur (auch Esskultur!) und Lebensweise der Japaner kennen lernten. Einer der zahlreichen Höhepunkte war dabei ein Empfang durch Bürgermeister Takeshi Miyakoshi in der Augsburger Partnerstadt Nagahama, dem die Augsburger Sportler die Grüße von OB Dr. Paul Wengert überbrachten.

Ein anderer Höhepunkt war, als die Augsburger von Ralfs Gastverein bei Osaka zu einem gemeinsamen Tischtennistraining eingeladen waren. Zusammen mit ca. 30 Damen und Herren auf 8 Tischen 8 Stunden lang (!) an einem strahlenden Sonntag mit Feuereifer trainiert und abends gemeinsam gefeiert.

Die Gastfreundschaft der Japaner im allgemeinen, der Tischtennisfreunde von Osaka und die der Betreuer von Nagahama im besonderen werden allen Dreien in bester Erinnerung bleiben. Sepp Merk

Bild von links: Erich Trepl, Sepp Merk, Ralf Schwarz

Danke an die Sponsoren

Stadtsparkasse, Augsburg
AugustaKom, Augsburg
Opel-Sigg, Augsburg
IBIS-Hotel, Augsburg, beim Königsplatz
Farbdrucke Bayerlein, Neusäß
Hauser Consulting, Augsburg
Versicherungsbüro Firnigl, Burgau
Tibhar Tischtennis, Saarbrücken
und die Firmen, die in dem Saison-Magazin inserieren

Schließanlagen
Schlösser
Türschließer
Tresore
Reparaturen
Montagen
Schlüssel Fritz
Augsburger Straße 13-15, 86157 Augsburg
Tel. (0821)50920-0 Fax (0821)50920-90

Campingplatz Augusta – Ort der Erholung
FENDT CARAVAN
Fachwerkstatt für Caravan u. Reisemobile sowie Zubehör-Shop. Fendt Wohnwagen – Verkauf und Vermietung. Supermarkt, Trampolin, Sanitär-Service-Station, Waschmaschinen und Wäschetrockner, Dusch- und Waschräume mit Warm- und Kaltwasser.
Stellplätze zu vermieten.
AMC Wohnwagen + Camping GmbH
Caravan Zentrale Augsburg
Campingplatz Augusta am Autobahnsee
86169 Augsburg · Telefon 08 21/707575 · Fax 705883

„Das ist das Beste, was mir je passiert ist"

mit diesen Worten kommentierte Daniel Arnold den Gewinn der Goldmedaille im Einzel bei den Paralympics in Athen. Der 25-Jährige, in unserem Landesligateam aktiv, besiegte seinen Zimmergenossen Rainer Schmidt im Finale in drei Sätzen. Bereits wenige Minuten nach dem Triumph erhielt Trainer Roland Lütkenhaus eine SMS mit dem Text: „Gold, Gold, Gold". Der mehrfache Welt- und Europameister bemerkte gegenüber den Medien weiter: „Der Titel hat mir noch gefehlt, jetzt habe ich es endlich geschafft". Schon nach Sydney 2000, als er mit dem Team Olympiasieger wurde, es im Einzel aber „nur" zu Silber reichte, hatte sich Daniel vorgenommen, es in Athen noch besser zu machen. Mit viel Trainingsfleiß – in den letzten 6 Monaten war an 5 Wochentagen „Üben" angesagt – ist ein sympathischer Sportler nun verdientermaßen am Ziel seiner Wünsche angelangt. Herzlichen Glückwunsch aller TT-Fans!

Karl trifft „Carl den Großen"

Karl Schöpp war bei den Olympischen Spielen in Athen in der Tischtennisarena für den „Olympic News Service"(ONS) verantwortlich. „Ein toller Job, aber auch anstrengend", erklärte er in einem Telefoninterview gegenüber der Augsburger-Allgemeinen-Zeitung.

Das ONS hielt die in Athen akkreditierten Journalisten, Offiziellen, Funktionäre und Sportler mit den anfallenden Informationen auf dem Laufenden. Eine besondere Ehre für Schöpp, dass sich Carl Lewis, mit neun Goldmedaillen der beste Leichtathlet aller Zeiten, in der Galatsi Olympic Hall nicht nur von der Schnelligkeit und Dynamik „unseres" Tischtennissports überzeugen konnte, sondern sich auch für seine Arbeit interessierte.

Manager bei Olympia

Peter Schnaas war drei Wochen in Griechenland (eine Woche Badeurlaub auf der Insel Aegina, dann Besuch der Olympiade) und schilderte täglich den Lesern der „Augsburger Allgemeinen" seine Eindrücke aus der Sicht eines Besuchers. Besonders beeindruckt war der Regionalliga-Manager von der phantastisch lockeren Atmosphäre in den Wettkampfstätten, der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Athener und der vielen Helfer – unter den rund 64.000 waren zirka 6.400 „Freiwillige" (Volonteers) aus vielen Ländern, und der Begeisterung der Fans aus Schweden, Korea, China, Kroatien, den Niederlanden, Deutschland usw. Zu „seinen" sportlichen Highlights zählt Schnaas das Tennismatch Tommy Haas gegen Andy Roddick, den 100m Lauf der Männer im Olympic-Stadium, die Tischtennismatches ab dem Viertelfinale, den Gewinn von zwei Bronzemedaillen deutscher Sportler beim Bahnradfahren im Velodrom und das Hockey-Halbfinale der Männer Deutschland gegen die Niederlande, das der spätere Bronzemedaillen-Gewinner leider mit 2:3 verlor.

ER-HA SCHILDERHAUS

Fräsen
Gravieren
Laserschneiden
Folientechnik
Digitaldruck
Stempel

Schilder aus Acrylglas, Aluminium, Edelstahl, Messing, Kunststoff - Bautafeln - Buchstaben Fahrzeugbeschriftungen - Folienaufkleber Folienschriften - Magnetschilder - Montagen Steuer- und Meldetableaus - uvm.

ER-HA SCHILDERHAUS · Benzstraße 11 · Telefon 0821/436346 · Email: erha.schilderhaus@t-online.de
A.+M. Bogenreuther GbR · 86356 Neusäß · Telefax 0821/437363 · Internet: www.erha-schilderhaus.de

Abschlusstabellen der Saison 2003 / 2004

Regionalliga Süd, Männer

1.	TV 1898 Seckenheim	38:2
2.	SV Neckarsulm	34:6
3.	SB DJK Rosenheim	31:9
4.	Würzburger Hofbräu 96 2	26:14
5.	DJK Offenburg	21:19
6.	TV Hilpoltstein	20:20
7.	SV WB Wiehre Freiburg	17:23
8.	TSV Heilbronn	16:24
9.	**Post SV Augsburg**	**8:32**
10.	TuS Bad Aibling	5:35
11.	TSV Wendlingen	4:36
12.	SV Rotation Leipzig	zurückgezogen

Landesliga Südwest, Herren

1.	TSV Rain am Lech	39:1
2.	TSV Obergünzburg	26:14
3.	TSV Schwabmünchen 2	25:15
4.	**Post SV Augsburg 2**	**24:16**
5.	TSV Murnau	23:17
6.	TTC Bad Wörishofen	21:19
7.	TSV Gilching-Argelsried	20:20
8.	TSV Gräfelfing 2	15:25
9.	SV Weißblau München 2	14:26
10.	SpVgg Thalkirchen	9:31
11.	TSG Augsburg	4:36

Bezirksoberliga, Herren

1.	SG Dösingen	34:2
2.	TSV Haunstetten	32:4
3.	Müllermilch Langweid 2	23:13
4.	SG Siegertshofen	21:15
5.	**Post SV Augsburg 3**	**17:19**
6.	TV Kempten	15:21
7.	TSG Augsburg-Hochzoll	13:23
8.	SV Unterknöringen	12:24
9.	FC Memmingen	10:26
10.	VfL Günzburg	3:33

Bezirkliga Nord, Herren

1.	TSV Rain am Lech 2	27:9
2.	DJK Augsburg-Nord	27:9
3.	TSV Aichach	27:9
4.	**Post SV Augsburg 4**	**24:12**
5.	Kissinger SC	21:15
6.	TTC Memmenhausen	16:20
7.	TSV Wertingen	15:21
8.	TSG Augsburg 2	13:23
9.	TSG Augsburg-Hochzoll 2	12:24
10.	SSV Bobingen	1:35

Kreisliga 1, Herren

1.	TSV Königsbrunn	38:2
2.	TSG Augsburg-Hochzoll 3	31:9
3.	SSV Bobingen 2	26:14
4.	TSV Göggingen	25:15
5.	TSV Schwaben Augsburg	21:19
6.	**Post SV Augsburg 5**	**21:19**
7.	TSG Augsburg-Hochzoll 4	21:19
8.	Kissinger SC 2	13:27
9.	SV Ried 2	10:30
10.	TSV Wehringen	10:30
11.	Stadtwerke Augsburg	4:36

Kreisliga 2 West, Herren

1.	TV Augsburg	34:2
2.	TSV Königsbrunn 3	24:12
3.	TSV Schwabmünchen 2	22:14
4.	TTC Friedberg 2	22:14
5.	SSV Bobingen 2	21:15
6.	DJK Göggingen	16:20
7.	PSV Königsbrunn 2	15:21
8.	FSV Wehringen	12:24
9.	**Post SV Augsburg 6**	**11:25**
10.	TSV Augsburg-Pfersee 2	3:33

Bezirksoberliga, Damen

1.	TTSC Warmisried	27:5
2.	Kissinger SC	24:8
3.	TSV Herbertshofen	23:9
4.	**Post SV Augsburg**	**19:13**
5.	TC Hawangen	14:18
6.	TSV Heising	13:19
7.	TSV Burgau	9:23
8.	TSV Wertingen	8:24
9.	SV Villenbach	2:30

Bayernliga Süd, Jungen

1.	**Post SV Augsburg**	**32:4**
2.	FT München-Blumenau	31:5
3.	FC Bayern München	31:5
4.	SV Söcking	23:13
5.	TSV Gilching	20:16
6.	TSV Schwabhausen	14:22
7.	SV Prutting	14:22
8.	SpVgg Thalkirchen	8:28
9.	TuS 1860 Pfarrkirchen	7:29
10.	TSV Burgau	0:36

Bezirksoberliga, Jungen

1.	**Post SV Augsburg 2**	**36:0**
2.	TSV Rain am Lech	28:8
3.	TSV Königsbrunn	25:11
4.	TSV Obergünzburg	23:13
5.	Kissinger SC	18:18
6.	SV Dettingen	18:18
7.	TSV Bobingen	14:22
8.	TSV Obergünzburg 2	9:27
9.	TSV Oettingen	7:29
10.	SSV Bobingen	2:34

Bezirksliga Mitte, Jungen

1.	SC Ichenhausen	31:5
2.	TSG Thannhausen	28:8
3.	TSG Hochzoll	27:9
4.	**Post SV Augsburg 3**	**22:14**
5.	TSV Augsburg-Pfersee	21:15
6.	SV Münsterhausen	18:18
7.	SV Mindelzell	14:22
8.	FSV Großaitingen	14:22
9.	TSV Königsbrunn 2	3:33
10.	TSV Bobingen 2	2:34

Kreisliga 2, Jungen

1.	**Post SV Augsburg 4**	**32:4**
2.	DJK Augsburg Pfersee	38:2
3.	TSV Haunstetten	30:6
4.	TSV Bobingen 3	24:12
5.	TTC Friedberg 2	20:16
6.	TSG Hochzoll 3	16:20
7.	SV Wollishausen	12:24
8.	TSV Merching 2	9:27
9.	SSV Anhausen	7:29
10.	TSV Göggingen 2	0:36

Kreisliga 3 West, Jungen

1.	TSV Königsbrunn 3	24:0
2.	**Post SV Augsburg 5**	**18:6**
3.	SV Ried	12:12
4.	SSV Bobingen 2	10:14
5.	SV Ottmaring	9:15
6.	PSV Königsbrunn 2	7:17
7.	TSV Göggingen 3	4:20

Thai Palace

Leonhardsberg 2 Ecke Karolinenstraße
86150 Augsburg-City
Telefon: 0821-36833
Geöffnet täglich von
11.30-15.00 Uhr und 17.30 -23.30 Uhr

CHINA RESTAURANT
NEW PALACE
新皇城大酒樓

Siemensstrasse 9
89343 Scheppach
Telefon:08225-301928
Geöffnet täglich von
11.30 - 23.30 Uhr durchgehend warme Küche

Gerne richten wir auch Ihre Feste und Feiern nach Ihren Wünschen aus.
Wir bieten Ihnen ausgezeichnete asiatische Küche in fernöstlichem Ambiente.

Wir freuen uns über Ihren Besuch

NEUE WARE EINGETROFFEN!

Orientalisches Traumland
Neuburger Str. 95 · 86167 Augsburg · Tel. 0821/4483464
Inh. Ibrahim Dabes

Wasserpfeifen · Tabak · Kohle · Bauchtanzkleidung · Ägyptische Geschenkartikel Teppiche · Lampen · Wolldecken

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Freitag 11 bis 19 Uhr
Sa. 11 bis 16 Uhr

www.wasserpfeifentraumland.de · www.bauchtanztraumland.de

Bauerntanz

DAS ALTSTADTGASTHAUS

Seit über 400 Jahren das historische Gasthaus im Herzen der Altstadt

Mozarts Einkehr

Lassen Sie sich überraschen von unseren speziellen schwäbischen Gerichten.

Auf Ihren Besuch freut sich
Ursula Adlkofer

BAUERNTANZGÄSSCHEN 1, 86150 AUGSBURG, TEL. 0821/15 36 44

Wiedemann

Schritt für Schritt Gesundheit

Orthopädische Schuhe
und Einlagen
Bequemschuhe
Jakoberstraße 75

Telefon 51 10 96

PSD GewinnSparen

Immer ein Gewinn.

Clever Sparen, Helfen und Gewinnen!

Das Gewinnsparen der PSD Banken ist die clevere Kombination aus Sparvertrag und Lotterie. Der Kauf eines Loses für 5 Euro lohnt sich für Sie dreifach!

... und so funktioniert's:

1. Sparen - Ihre Sicherheit ...

Der Preis eines Loses beträgt 5 Euro. Davon schreiben wir am Jahresende Ihrem Konto automatisch 4 Euro je Los gut. Der verbleibende Euro ist das Startkapital für unsere Hauptgewinne!

2. Gewinnen – Ihre Chance ...

Mit Ihren Losen haben Sie jeden Monat die Chance auf Gewinne im Wert von 5 bis 100.000 Euro. Zusätzlich können Sie jeden Monat ein New Beetle Cabriolet im Wert von über 25.000 Euro gewinnen!

3. Helfen – Ihr Engagement ...

Von jedem Gewinnsparlos werden 10 Cent gemeinnützigen und wohlfahrtspflegerischen Zwecken und Einrichtungen vor Ort zur Verfügung gestellt. Das ist Hilfe, die ankommt!

10 gewinnt. Garantiert!

Wenn Sie zehn Lose mit aufeinanderfolgenden Losnummern kaufen, gewinnen Sie auf jeden Fall mindestens 5 Euro.

Ein Los gewinnt nämlich bereits mit nur einer richtigen Endziffer!

Unser Tipp für Sie

Wenn Sie keine der monatlichen Auslosungen verpassen möchten, bieten wir Ihnen als bequeme Lösung Gewinnsparen per Dauerauftrag!

So haben Sie 12-mal im Jahr die Chance auf bis zu 100.000 Euro und als kleine Belohnung nehmen Sie automatisch an unserer jährlichen Dankeschön-Zusatzziehung teil.

Nutzen Sie Ihre Chance

Ganz einfach – rufen Sie uns an und fordern Sie den Antrag für das PSD GewinnSparen an.
Senden Sie uns den Antrag zurück und wir bestätigen Ihnen Ihre Teilnahme und Ihre persönlichen Losnummern gerne mit gesonderter Post.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen unter Telefon (0821) 50 49-190 gerne zur Verfügung.

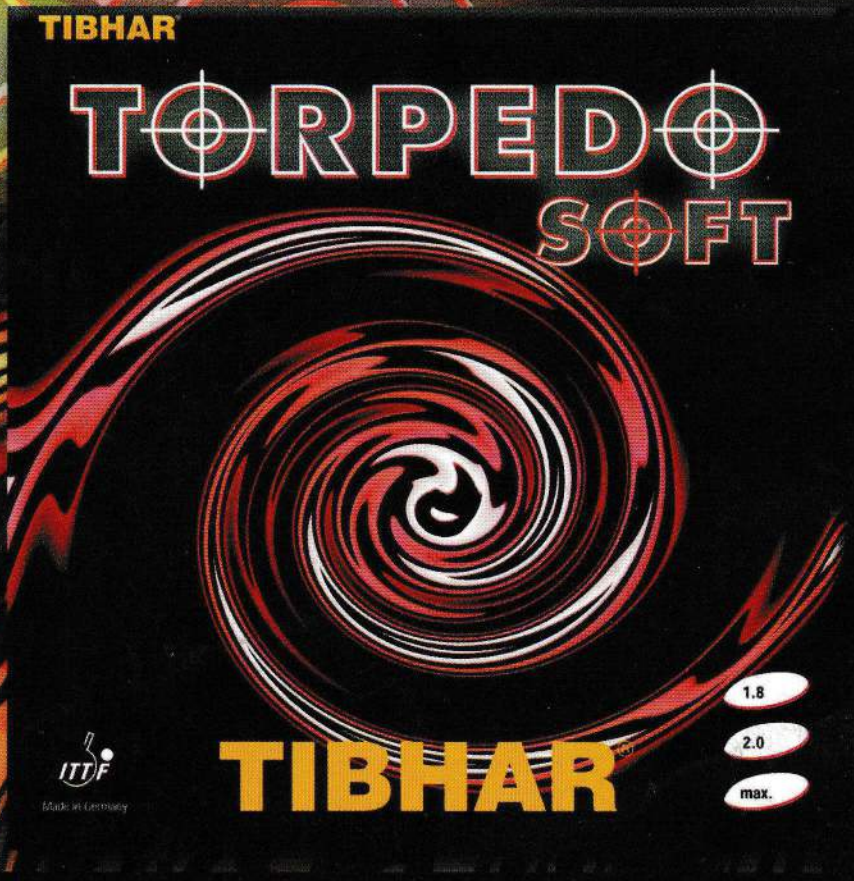
Gefühl, Sound und Geschwindigkeit haben wir in den Belägen Torpedo Soft und Bungee vereint!

Eine Neuheit "made in Japan", die vor allem wegen dem Gefühl mit diesem Belag alles machen zu können überzeugt und überwältigt. Sie spüren auf einzigartige Weise die Elastizität des Gummis. Die Verbindung von mehr Naturkautschuk und Dynamik im Obergummi läßt Sie mit diesem Belag ein neues Spielgefühl erfahren. Beste Spin und Geschwindigkeitswerte.

- hohe Variabilität
- überwältigender Sound durch Frischkleben
- gutes Tempo, trotz des relativ weichen Schwamms

Die Softversion des Torpedo bringt einen unglaublichen Sound und viel Gefühl mit sich. Der Torpedo Soft hat neben dem großen Spinpotenzial der Oberfläche auch für einen Softbelag überragende Geschwindigkeitswerte und eignet sich sehr gut zum Frischkleben.

- extrem giffige Oberfläche –
- enormer Sound durch Frischkleben –
- überragende Tempowerte –
- trotz des relativ weichen Schwamms



TIBHAR

Fenner Straße 62a • D-66127 Saarbrücken
Tel. +49 68 98 / 9 33 00 • Fax +49 68 98 / 9 30 33
www.tibhar.com • tibhar@t-online.de